

TRATON

G R O U P

2020

JAHRESABSCHLUSS
DER TRATON SE



Talente nutzen

Unser Titelbild zeigt Sofia Vahlne, die in der TRATON GROUP das Programm „Pluralismus & Inklusion“ verantwortet. Ihr Ziel: die verschiedenen Perspektiven, Kenntnisse und Talente aller Mitarbeiter zu nutzen und so die Innovationskraft zu steigern. Wie das in Unternehmen oder Organisationen gelingen kann, darüber spricht sie mit dem Orchesterdirigenten Jonathan Nott – im neuen, englischsprachigen Podcast von TRATON.



Jetzt anhören unter:
traton.com/podcast

Und abonnieren bei:



INHALT

Legende interaktive Navigation

-  Startseite
-  Suche
-  Eine Seite vor
-  Eine Seite zurück
-  Zurück zur letzten Ansicht

1

Jahresabschluss der TRATON SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020	4
Gewinn- und Verlustrechnung	5
Bilanz	6
Anhang	7
Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands und deren Mandate	27

2

Zusammengefasster Lagebericht	48
Der Lagebericht der TRATON SE und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im TRATON Ge- schäftsbericht 2020 veröffentlicht.	

3

Weitere Informationen	49
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	50
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	51
Impressum	58

JAHRESAB- SCHLUSS DER TRATON SE

Jahresabschluss der TRATON SE	4
Gewinn- und Verlustrechnung	5
Bilanz	6
Anhang	7
Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands und deren Mandate	27

JAHRESABSCHLUSS DER TRATON SE

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

T€	Anhang	2020	2019
Beteiligungsergebnis	(1)	1.533	1.931.618
Abschreibungen auf Finanzanlagen	(2)	-	-401.482
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	(3)	634	-
Zinsergebnis	(4)	-28.611	-973
Umsatzerlöse	(5)	26.151	13.134
Umsatzkosten		-25.260	-15.197
Bruttoergebnis vom Umsatz		891	-2.063
Allgemeine Verwaltungskosten	(6)	-103.895	-135.046
Sonstige betriebliche Erträge	(7)	120.088	23.475
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(8)	-136.828	-28.936
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(9)	-43	17.339
Ergebnis nach Steuern		-146.231	1.403.932
Aufgrund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	(10)	-	-1.403.932
Jahresfehlbetrag/-überschuss		-146.231	-
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		100.000	-
Entnahme aus der Kapitalrücklage		300.000	600.000
Ertrag aus Kapitalherabsetzung		-	16.000.000
Einstellung in die freie Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die ordentliche Kapitalherabsetzung		-	-16.000.000
Bilanzgewinn		253.769	600.000

Bilanz zum 31. Dezember 2020

T€	Anhang	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände		189	200
Sachanlagen		1.226	1.277
Finanzanlagen		20.584.708	20.583.777
Anlagevermögen	(11)	20.586.123	20.585.254
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(12)	4.190.042	3.717.629
Guthaben bei Kreditinstituten		30.986	270
Umlaufvermögen		4.221.028	3.717.899
Rechnungsabgrenzungsposten		346	152
		24.807.497	24.303.305
Passiva			
Gezeichnetes Kapital		500.000	500.000
Anzahl Stammaktien		500.000.000	500.000.000
Bedingtes Kapital T€		50.000	50.000
Kapitalrücklage		19.995.313	20.241.380
Bilanzgewinn		253.769	600.000
Eigenkapital	(13)	20.749.082	21.341.380
Rückstellungen für Pensionen		4.431	2.041
Sonstige Rückstellungen		40.500	12.850
Rückstellungen	(14)	44.931	14.891
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		550.016	0
Übrige Verbindlichkeiten		3.463.468	2.947.034
Verbindlichkeiten	(15)	4.013.484	2.947.034
		24.807.497	24.303.305

ANHANG

Grundlagen des Jahresabschlusses

Die TRATON SE hat ihren Sitz in München, Deutschland und ist beim Amtsgericht München unter der Registernummer HRB 246068 eingetragen. Die Gesellschaft wurde mit Beschluss vom 14. Dezember 2018 von der TRATON AG in eine Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea/SE) umgewandelt. Die Umwandlung wurde wirksam mit Eintragung im Handelsregister am 17. Januar 2019. Der Jahresabschluss der TRATON SE für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2020 ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches und der SE-Verordnung in Verbindung mit dem Aktiengesetz aufgestellt.

Zur besseren Übersicht werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert erläutert. Einzelne Vorjahreszahlen sind aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit an die aktuelle Darstellung angepasst worden. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet. Das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Die TRATON SE ist zum Stichtag 31. Dezember 2020 eine 89,72%-ige unmittelbare Tochtergesellschaft der Volkswagen Finance Luxemburg S.A, Strassen/Luxemburg, die wiederum eine 100%-ige Tochter der Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, (Volkswagen AG) ist. Die TRATON SE wird in den Konzernabschluss der Volkswagen AG, Wolfsburg einbezogen, der im Bundesanzeiger offengelegt wird.

Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Volkswagen AG und der TRATON SE endete mit Ablauf des 31. Dezember 2019 gem. § 307 AktG kraft Gesetzes.

Der im Februar 2020 angekündigte verschmelzungsrechtliche Squeeze-Out der Minderheitsaktionäre der MAN SE wurde im Geschäftsjahr nicht vollzogen. Jedoch

hat der Wechsel von einem Großteil der Mitarbeiter der MAN SE zur TRATON SE stattgefunden. Im laufenden Geschäftsjahr hat die TRATON SE sukzessive die Finanzierungsaufgaben von der MAN SE übernommen.

Die TRATON SE hat im Geschäftsjahr das Vorstandsteam neu geordnet. Herr Andreas Renschler hat die Leitung an Herrn Matthias Gründler übergeben. Zudem folgte Herr Dr. Ing. h.c. Andreas Tostmann auf Herrn Joachim Drees. Der im Vorstand bisher von Prof. Dr. Carsten Intra verantwortete Geschäftsbereich Personal und IT wird aufgelöst und von den anderen Vorstandsmitgliedern in ihren Funktionen mitverantwortet.

Die TRATON SE hat im 3. Quartal 2020 – auch unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie – ihren ersten revolvingierenden Konsortialkredit als Liquiditätsreserve mit einem Volumen von 3,75 Mrd € aufgenommen. Die Laufzeit beträgt drei Jahre und kann zweimal um jeweils ein Jahr verlängert werden. Der Kredit wird durch ein Bankenkonsortium, bestehend aus 21 Banken, bereitgestellt und dient allgemeinen Unternehmenszwecken sowie der Absicherung der Liquidität des Unternehmens.

Am 7. November 2020 gab TRATON den Abschluss eines bindenden Zusammenschlussvertrages („Merger Agreement“) bekannt, wonach TRATON alle ausstehenden und nicht bereits von TRATON gehaltenen Stammaktien von Navistar International Corporation, Lisle, Illinois/USA („Navistar“) zu einem Barpreis von 44,50 USD je Stammaktie erwirbt. Diese grundsätzliche Einigung steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Transaktion durch die Aktionärsversammlung von Navistar sowie behördlicher Genehmigungen. Die TRATON SE hat im November 2020 zur Finanzierung des US-Dollar Kaufpreises der nicht bereits von TRATON SE gehaltenen Stammaktien an Navistar einen derzeit ungenutzten Kredit in Höhe von 3,3 Mrd € bei der Volkswagen International Luxemburg S.A. mit Laufzeit bis zu 30 Monaten

aufgenommen. Der zugrunde liegende Kaufpreis wird über ein vom Abschluss der Transaktion abhängiges Fremdwährungsderivat vollständig abgesichert.

Das geschäftliche und wirtschaftliche Umfeld wird durch den Coronavirus (COVID-19) nachteilig beeinflusst. Die TRATON SE geht bei der COVID-19-Pandemie derzeit von einem vorübergehenden Ereignis aus, durch das die langfristige Geschäftsentwicklung der TRATON SE nicht nachhaltig negativ beeinflusst wird.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Umsatzerlöse

Als Umsatzerlöse werden im Wesentlichen Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen innerhalb des TRATON Konzerns ausgewiesen.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über ihre Nutzungsdauer von überwiegend 3 bis 5 Jahren linear abgeschrieben.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige und teilweise auch außerplanmäßige Abschreibungen.

Die Abschreibungen der Bauten auf fremden Grundstücken erfolgen linear über die Dauer der Mietlaufzeit. Das bewegliche Sachanlagevermögen wird in der Regel über 13 Jahre abgeschrieben.

Geringwertige selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden sofort aufwandswirksam erfasst bzw. aktiviert und im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen vorgenommen.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten vermindert um Anschaffungskostenminderungen oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Ausleihungen sind zu Nennwerten oder zu niedrigeren Barwerten am Bilanzstichtag angesetzt.

Eine Abschreibung erfolgt bei voraussichtlich dauernder Wertminderung. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebotes nehmen wir bis zu den Anschaffungskosten vor, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bewertet.

Latente Steuern

Auf Bilanzierungs- und Bewertungsdifferenzen sowie unter Einbeziehung von berücksichtigungsfähigen Verlust- und Zinsvorträgen wird nur ein Überhang an Passiven latenten Steuern angesetzt, wenn insgesamt mit einer Steuerbelastung in künftigen Geschäftsjahren zu rechnen ist. Hierfür werden Bilanzierungs- und Bewertungsdifferenzen von Organgesellschaften insoweit einbezogen, als von künftigen Steuerbe- und -entlastungen aus der Umkehrung von temporären Differenzen bei der TRATON SE als steuerlichem Organträger auszugehen ist. Ein etwaiger Überhang an aktiven Steuerlatenzen wird in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

Die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten sind mit dem geltenden Körperschaftsteuersatz und dem gewerbesteuerlichen Hebesatz des TRATON-Organkreises (32,98 %) bewertet.

Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnung

Für Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus Pensionszusagen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, erfolgt die Bilanzierung zum beizulegenden Zeitwert. Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen werden mit dem Aufwand aus der Aufzinsung der entsprechenden Verpflichtung saldiert und im Zinsergebnis ausgewiesen. Diese Vermögensgegenstände werden mit der jeweils zugrundeliegenden Verpflichtung verrechnet. Übersteigt der beizulegende Zeitwert der Vermögensgegenstände den Betrag der Schulden, ist der übersteigende Betrag als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ auszuweisen. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen erfasst.

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Pensionsverpflichtungen werden nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren („projected unit credit method“) ermittelt. Dabei werden die zukünftigen Verpflichtungen auf der Grundlage der zum Bilanzstichtag anteilig erworbenen Leistungsansprüche bewertet und auf ihren Barwert abgezinst. Bei der Bewertung werden Annahmen über die zukünftige Entwicklung bestimmter Parameter, die sich auf die künftige Leistungshöhe auswirken, berücksichtigt. Für die Abzinsung wird pauschal der jeweilige von der Deutschen Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre gemäß § 253 Abs. 2 HGB verwendet.

Die Pensionsrückstellungen sind um den beizulegenden Zeitwert des zur Deckung der Versorgungsverpflichtungen bestehenden Vermögens vermindert. Siehe hierzu „Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnungen“.

Sonstige Rückstellungen, Verbindlichkeiten

Die sonstigen Rückstellungen bestehen für ungewisse Verbindlichkeiten. Sie sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken, unter Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen, Rechnung tragen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit über einem Jahr werden entsprechend ihrer Restlaufzeit abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten und kursgesichert sind, werden zum Sicherungskurs bewertet sofern Sie nach der Einfrierungsmethode bilanziert werden. Sollten sie nach der Durchbuchungsmethode bilanziert werden, werden sie zum Stichtagskurs bewertet. Die übrigen kurzfristigen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Die übrigen langfristigen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Kurs des Einbuchungstages bzw. bei Forderungen mit dem niedrigeren Kurs und bei Verbindlichkeiten mit dem höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden bei der TRATON SE ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt, und, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Bei bestimmten Bewertungseinheiten werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem Grund- und Sicherungsgeschäft, die sich auf das abgesicherte Risiko beziehen, bilanziell erfasst (Durchbuchungsmethode). Bei anderen Bewertungseinheiten werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem Grund- und Sicherungsgeschäft, die sich auf das abgesicherte Risiko beziehen, miteinander saldiert. In beiden Fällen wird ein sich ergebender negativer Überhang der Wertänderungen aus Grund- und Sicherungsgeschäften (Unwirksamkeit) durch den Ansatz einer Rückstellung aus Bewertungseinheiten Rechnung getragen.

Die Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten, für die keine Bewertungseinheit mit dem Grundgeschäft gebildet wird, erfolgt dagegen imparitatisch, d. h., für negative Marktwerte werden Rückstellungen gebildet, positive Marktwerte werden nicht angesetzt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Beteiligungsergebnis

T€	2020	2019
Erträge aus Beteiligungen	17.204	1.958.908
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(17.204)	(1.958.908)
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-15.671	-27.290
	1.533	1.931.618

In den Erträgen aus Beteiligungen ist die Dividende der MAN SE für das Geschäftsjahr 2019 enthalten. Im Vorjahr war eine ordentliche Dividende in Höhe von 399.633 T€ sowie eine Sonderdividende in Höhe von 800.000 T€ der Scania AB enthalten.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen beinhalten das Ergebnis der TB Digital Services GmbH.

(2) Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Vorjahr erfolgte eine außerplanmäßige Abschreibung auf den Beteiligungsbuchwert der MAN SE. Dieser Aufwand stellte einen Betrag nach § 285 Nr. 31 HGB dar.

(3) Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Zinserträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens betragen 634 T€ (Vorjahr 0 T€) und davon aus verbundenen Unternehmen 634 T€ (Vorjahr 0 T€).

(4) Zinsergebnis

T€	2020	2019
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.612	4.866
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(1.559)	(4.865)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-30.271	-5.833
(davon an verbundene Unternehmen)	(-651)	(-5.446)
Zinsen aus Pensionsrückstellungen	48	-6
	-28.611	-973

Bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem im Geschäftsjahr abgeschlossenen Konsortialkredit über 3,75 Mrd €. Im Geschäftsjahr wirkten sich im Zinsergebnis -8 T€ (Vorjahr -3 T€) aus der Aufzinsung und 53 T€ (Vorjahr 1 T€) aus der Abzinsung von Rückstellungen aus.

(5) Umsatzerlöse

T€	2020	2019
Dienstleistungen/Weiterberechnungen	26.151	13.134
	26.151	13.134
Nach Regionen		
Deutschland	18.426	6.767
Übriges Europa	7.046	6.108
Übrige Regionen	679	259
	26.151	13.134

Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus dem Wechsel von einem Großteil der Mitarbeiter der MAN SE zur TRATON SE, die jedoch weiterhin Aufgaben für die MAN SE erbringen.

(6) Allgemeine Verwaltungskosten

T€	2020	2019
Personalaufwand	40.847	21.690
Abschreibungen	347	852
Sachkosten der Verwaltung	62.701	112.504
	103.895	135.046

Der Anstieg des Personalaufwands ist auf die gestiegene Mitarbeiterzahl sowie die erhöhten Organbezüge (zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf die Ausführungen unter Nr. 24) zurückzuführen.

Im Vorjahr beinhalten die Sachkosten der Verwaltung Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang und der Vorbereitung der Kapitalmarktfähigkeit in Höhe von 30.743 T€.

(7) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 120.088 T€ (Vorjahr 23.475 T€) enthalten im Wesentlichen Erträge aus derivativen Finanzinstrumenten und aus der Fremdwährungsbewertung in Höhe von 69.680 T€ (Vorjahr 2.635 T€). In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 380 T€ (Vorjahr – T€) aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten.

(8) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 136.828 T€ (Vorjahr 28.936 T€) enthalten die nicht den Funktionskosten zuordenbaren Aufwendungen sowie sonstigen Steuern. Sie umfassen mit 124.235 T€ (Vorjahr 21.936 T€) Aufwendungen aus der Fremdwährungsbewertung.

(9) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Für das Geschäftsjahr 2020 ergibt sich ein Steueraufwand von 43 T€ (Vorjahr Ertrag 17.339 T€), der aus ausländischen Ertragssteuern resultiert. Aufgrund der Beendigung der Organschaft zur VW AG zum 31. Dezember 2019 werden im Unterschied zum Vorjahr keine konzerninternen Ertragssteuerumlagen ausgewiesen.

Für das Geschäftsjahr 2020 ergibt sich ein laufender Verlust für Zwecke der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer.

(10) Aufgrund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn/übernommener Verlust

Aufgrund des bis zum 31. Dezember 2019, 24.00 Uhr bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wurde im Vorjahr der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von 1.403.932 T€ an die Volkswagen AG abgeführt.

Erläuterungen zur Bilanz

(11) Entwicklung des Anlagevermögens

T€	Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Nettobuchwerte	
	Stand 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2020	Stand 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019
Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	208	-	-1	207	-8	-11	1	-18	189	200
	208	0	-1	207	-8	-11	1	-18	189	200
Sachanlagen										
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	777	54	-	831	-373	-197	-	-570	261	404
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.057	240	-59	1.238	-258	-120	31	-347	891	799
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	74	-	-	74	-	-	-	-	74	74
	1.908	294	-59	2.143	-631	-317	31	-917	1.226	1.277
Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	21.803.124	931	-	21.804.055	-1.583.305	-	-	-1.583.305	20.220.750	20.219.819
Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	100.000	-	-	100.000	-	-	-	-	100.000	100.000
Beteiligungen	263.958	-	-	263.958	-	-	-	-	263.958	263.958
	22.167.082	931	0	22.168.013	-1.583.305	0	0	-1.583.305	20.584.708	20.583.777
Anlagevermögen	22.169.198	1.225	-60	22.170.363	-1.583.944	-328	32	-1.584.240	20.586.123	20.585.254

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

In den Beteiligungen sind die Anteile an Navistar ausgewiesen. Zum 31. Dezember 2020 belaufen sich die Anteile der TRATON SE am Kapital der Navistar auf 16,7 %.

(12) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

T€	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.164.856	3.697.216
(davon aus Lieferungen und Leistungen)	(7.097)	(6.969)
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	(3.375)	(-)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	48	-
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	(-)	(-)
Sonstige Vermögensgegenstände	25.138	20.413
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	(-)	(-)
	4.190.042	3.717.629

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Darlehen und dem Finanzverkehr.

(13) Eigenkapital

Das Grundkapital der TRATON SE beträgt 500.000.000 € und ist eingeteilt in 500.000.000 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien, auf die jeweils ein rechnerischer Anteil am Grundkapital von 1,00 € entfällt.

Sämtliche Aktien sind voll eingezahlt und haben die gleichen Dividenden-Rechte. Ein Anspruch der Aktionäre auf Verbriefung ist gemäß § 6 Abs. 2 Satz 1 der Satzung ausgeschlossen.

GENEHMIGTES KAPITAL

Gemäß § 5 Abs. 3 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 21. Mai 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 200.000.000 € durch Ausgabe von bis zu 200.000.000 auf den

Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2019). Dabei kann die Gewinnberechtigung neuer Aktien abweichend von § 60 Abs. 2 AktG bestimmt werden. Den Aktionären ist ein Bezugsrecht einzuräumen, soweit der Vorstand nicht von den nachfolgenden Ermächtigungen, das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen, Gebrauch macht. Die neuen Aktien können auch von einem durch den Vorstand zu bestimmenden Kreditinstitut oder einem nach § 53 Abs. 1 Satz 1 KWG oder § 53b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 KWG tätigen Unternehmen (Finanzinstitut) oder einem Konsortium solcher Kredit- oder Finanzinstitute mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in den folgenden Fällen das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen:

- a) zum Ausgleich von infolge einer Kapitalerhöhung entstehenden Spitzenbeträgen;
- b) soweit dies erforderlich ist, um Inhabern bzw. Gläubigern von der Gesellschaft und/oder ihren unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften ausgegebenen Wandel- bzw. Optionsschuldverschreibungen sowie Wandelgenussrechten ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung ihrer Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. nach Erfüllung ihrer Optionsausübungs- bzw. Wandlungspflichten zustünde;
- c) wenn die neuen Aktien gegen Bareinlagen ausgegeben werden und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der endgültigen Festsetzung des Ausgabebetrags, die möglichst zeitnah zur Platzierung der Aktien erfolgen soll, nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts gilt jedoch nur, soweit der rechnerisch auf die unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegebenen Aktien entfallende Anteil am Grundkapital insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder das bei Wirksamwerden dieser Ermächtigung bestehende Grundkapital noch das zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung bestehende Grundkapital. Auf diese Begrenzung sind Aktien anzurechnen, die (i) während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer Ausnutzung aufgrund anderer Ermächtigungen in unmittelbarer oder entsprechender

Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Bezugsrechtsausschluss veräußert oder ausgegeben wurden oder (ii) zur Bedienung von Schuldverschreibungen oder Genussrechten mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungs- oder Optionsausübungspflichten ausgegeben wurden oder auszugeben sind, sofern die Schuldverschreibungen oder Genussrechte während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer Ausnutzung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben wurden;

- d) sofern die Kapitalerhöhung zur Gewährung von Aktien gegen Sacheinlagen erfolgt, insbesondere zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen oder von sonstigen Vermögensgegenständen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung von § 5 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem Genehmigten Kapital 2019 oder nach Ablauf der Ermächtigungsfrist entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung anzupassen.

BEDINGTES KAPITAL

Gem. § 5 Abs. 4 der Satzung ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 50.000.000 € durch Ausgabe von bis zu 50.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien (Stückaktien) bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2019). Das Bedingte Kapital 2019 dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber bzw. Gläubiger von Schuldverschreibungen, die gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Mai 2019 unter Tagesordnungspunkt 2 durch die Gesellschaft oder durch andere Gesellschaften, an denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich beteiligt ist, ausgegeben werden, für den Fall, dass Wandlungs- bzw. Optionsrechte ausgeübt oder Wandlungs- bzw. Optionsausübungspflichten erfüllt werden oder die Gesellschaft von ihrem Recht Gebrauch macht, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Gesellschaft zu gewähren. Die Ausgabe der Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten Beschlusses zu bestimmenden Wandlungs- bzw. Optionspreis. Die

bedingte Kapitalerhöhung wird nur durchgeführt, soweit Wandlungs- bzw. Optionsrechte ausgeübt oder Wandlungs- bzw. Optionsausübungspflichten erfüllt werden oder die Gesellschaft von ihrem Recht Gebrauch macht, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Gesellschaft zu gewähren und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden.

Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie ausgegeben werden, am Gewinn teil. Soweit rechtlich zulässig, kann der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Gewinnbeteiligung hiervon und von § 60 Abs. 2 AktG abweichend, auch für ein bereits abgelaufenes Geschäftsjahr, festlegen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage der TRATON SE in Höhe von 19.995.313 T€ (Vorjahr 20.241.380 T€) stellt die Einlagen der Volkswagen AG in die TRATON SE, insbesondere durch die Einbringung der MAN SE und Scania AB, dar.

Die Veränderung der Kapitalrücklage wird im Folgenden dargestellt:

T€	
Anfangsbestand 01.01.2020	20.241.380
Einstellung in die Kapitalrücklage gem. § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB aufgrund des Mehrgewinns aus der Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2019 gem. Relationship Agreement vom 14. Juni 2019 zwischen der Volkswagen AG und der TRATON SE	53.933
Entnahme aus der freien Kapitalrücklage	-300.000
Endbestand 31.12.2020	19.995.313

Bei der Kapitalrücklage in Höhe von 19.995.313 T€ handelt es sich um eine freie Kapitalrücklage im Sinne des § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

BILANZGEWINN

Der Bilanzgewinn entwickelte sich im Geschäftsjahr wie folgt:

T€	
Anfangsbestand 01.01.2020	600.000
Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2019 in 2020	-500.000
Jahresfehlbetrag	-146.231
Entnahme aus der freien Kapitalrücklage	300.000
Endbestand 31.12.2020	253.769

Trotz des negativen Konzernergebnisses nach Steuern im Jahr 2020 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der TRATON SE die Ausschüttung einer Dividende je Aktie von 0,25 € vor. Aufgrund der Bilanzstruktur möchte TRATON auch im zweiten Jahr der Börsennotiz seine Aktionäre im Sinne der Dividendenkontinuität an der Entwicklung des Netto-Cashflow teilhaben lassen. Dieser Vorschlag entspricht einer Gesamtausschüttung von 125 Mio €.

Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vom 26. April 2013 zwischen der TRATON SE und der MAN SE wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2019 gekündigt.

ANGABEN ZU AUSSCHÜTTUNGSGESPERRTEN BETRÄGEN

Aus den zum Zeitwert bewerteten Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung von Pensionszusagen dienen, ergibt sich aus dem Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem beizulegenden Zeitwert ein zur Ausschüttung gesperrter Betrag in Höhe von 640 T€ (Vorjahr 173 T€). Der ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellung für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn und der vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 295 T€ (Vorjahr 73 T€). Dem ausschüttungsgesperrten Betrag stehen freie Kapitalrücklagen gegenüber.

(14) Rückstellungen**A) RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN**

Die betriebliche Altersversorgung beruht im Wesentlichen auf leistungsorientierten Versorgungszusagen.

Die TRATON SE bildet zusammen mit der MAN SE und weiteren Tochterunternehmen den Holding-Gemeinschaftsbetrieb, für den Betriebsvereinbarungen zur betrieblichen Altersversorgung, „TRATON betriebliche Altersversorgung (BV TAV)“ und „TRATON Kapitalkontenplan (BV KKP)“ für Mitarbeiter ab dem oberen Managementkreis, Geschäftsführer und Vorstände, abgeschlossen wurden.

Die aktiven Mitarbeiter erhalten an ihre Bezüge gekoppelte Arbeitgeberbeiträge und haben darüber hinaus die Möglichkeit, durch – im Tarifbereich arbeitgebergeförderte – Entgeltumwandlungen zusätzlich Eigenvorsorge zu betreiben. Durch die arbeitgeber- und arbeitnehmerfinanzierten Beitragszahlungen sowie die am Kapitalmarkt erzielten Erträge aus der Kapitalanlage wird während des aktiven Dienstes ein Versorgungskapital aufgebaut, das im Ruhestand als Einmalkapital oder in Raten ausgezahlt wird oder in bestimmten Fällen verrentet werden kann. Im Rahmen der Kapitalanlage werden die Anlagerisiken der Mitarbeiter mit zunehmendem Alter sukzessive reduziert (Life Cycle-Konzept). Die Wertentwicklung des Versorgungskapitals leitet sich aus der Rendite der Kapitalanlagen ab.

Das Pensionsvermögen der TRATON SE wird durch den MAN Pension Trust e.V. verwaltet. Dieses Vermögen ist unwiderruflich dem Zugriff der TRATON SE entzogen und darf ausschließlich für laufende Versorgungsleistungen oder für Ansprüche der Mitarbeiter im Insolvenzfall verwendet werden.

Für die Bewertung wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019
Rechnungszins	2,30%	2,71%
Rechnungszins (durchschn. Marktwert sieben Geschäftsjahre)	1,60%	1,97%
Rententrend	1,50%	1,50%
Gehaltstrend	3,00%	3,70%

Bei der Ermittlung des Prozentsatzes für den Gehaltstrend wird der Karrieretrend als Zuschlag auf die Regelgehaltserhöhung berücksichtigt.

Für die Beendigung der Dienstverhältnisse ohne Versorgungsfall wurde eine unternehmensspezifische Fluktuationswahrscheinlichkeit angesetzt.

Die biometrischen Rechnungsgrundlagen basieren auf den an spezifische Erfahrungswerte der MAN Gruppe angepassten Richttafeln 2005 G von Prof. Klaus Heubeck, zuletzt im Jahr 2017 angepasst, die auch die Sterblichkeit in der TRATON SE besser darstellen sollten als die Sterbetafeln RT 2018 G.

ENTWICKLUNG DER VERPFLICHTUNG

T€	
Verpflichtungswert zum 1.1.2020	-7.395
Zinszuführen	-522
Zuführung Personalaufwand	-4.338
Zahlungen/Arbeitnehmer-Beiträge	-281
Mitarbeiterwechsel	-7.112
Pensionsverpflichtungswert 31.12.2020	-19.648
Veränderung des Pensionsvermögens	
Pensionsvermögen zum 1.1.2020	5.354
Erträge aus dem Pensionsvermögen realisiert	103
Sonstige Veränderungen	9.293
Wertänderung aus Marktbewertung	467
Marktwert des Pensionsvermögens zum 31.12.2020	15.217
Anschaffungskosten Pensionsvermögen 31.12.2020	14.577
Rückstellungen für Pension	-4.431

Die ergebniswirksamen Effekte aus dem Deckungsvermögen (-570 T€) wurden mit den Zinszuführen (522 T€) gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB zusammengefasst. Der sich ergebende Betrag von 48 T€ ist im Zinsergebnis unter dem Posten „Zinsen aus Pensionsrückstellungen“ enthalten.

Der beizulegende Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände wurde anhand von Marktpreisen bestimmt.

B) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen gebildet für öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen, Verpflichtungen aus Aufhebungsvereinbarungen gegenüber ehemaligen Vorstandsmitgliedern sowie für weitere Einzelrisiken.

Die Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 1.871 T€ (Vorjahr - T€) wurden mit den Altersteilzeitguthaben in Höhe von 25 T€ (Vorjahr - T€) saldiert.

(15) Verbindlichkeiten

T€	31.12.2020 Gesamt	davon < 1 Jahr	davon 1 – 5 Jahre	31.12.2019 Gesamt	davon < 1 Jahr	davon 1 – 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	550.016	550.016	–	0	0	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.083	14.083	–	12.035	12.035	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.435.725	3.435.725	–	2.924.012	2.924.012	0
(davon aus Lieferungen und Leistungen)	(11.267)	(11.267)	(–)	(13.299)	(13.299)	(–)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.126	2.126	–	1.999	1.999	–
Sonstige Verbindlichkeiten	11.534	10.973	561	8.988	8.186	802
(davon aus Steuern)	(804)	(804)	(–)	(544)	(544)	(–)
Übrige Verbindlichkeiten	3.463.468	3.462.907	561	2.947.034	2.946.232	802
	4.013.484	4.012.923	561	2.947.034	2.946.232	802

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus Darlehen sowie die Verbindlichkeiten aus Verlustübernahme inklusive der Ertragsteuerumlagen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten überwiegend Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich.

Im Geschäftsjahr gab es wie im Vorjahr keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren.

Sonstige Angaben zum Jahresabschluss**(16) Haftungsverhältnisse**

Zum Abschlussstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften oder Garantien.

(17) Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

Nach unangekündigten Kontrollen auf dem Betriebsgelände verschiedener europäischer Lkw-Hersteller wie MAN und Scania im Jahr 2011 leitete die Europäische Kommission 2014 ein Verfahren wegen Verdachts auf Verstöße gegen das EU-Kartellrecht im europäischen Lkw-Sektor ein. Am 19. Juli 2016 erließ die Europäische Kommission eine Vergleichsentscheidung (die „Settlement Decision“) gegen MAN und vier weitere europäische Lkw-Hersteller (mit Ausnahme von Scania), in der festgestellt wurde, dass Absprachen über Preise und Bruttolistenpreiserhöhungen für mittelschwere und schwere Lkw im Europäischen Wirtschaftsraum sowie Absprachen über den Zeitplan und die Weitergabe der Kosten für die Einführung von Emissionstechnologien für mittelschwere und schwere Lkw nach den Abgasnormen EURO III bis EURO VI vom 17. Januar 1997 bis zum 18. Januar 2011 (für MAN: bis zum 20. September 2010) stattgefunden hätten. Während gegen die anderen vier Lkw-Hersteller eine Geldbuße verhängt wurde, wurde MAN diese erlassen, da das Unternehmen Kronzeuge war und die Europäische Kommission im September 2010 über die Kartellrechtsverstöße informiert hatte. Scania entschied, keinen Antrag auf Kronzeugenregelung zu stellen und dieses Kartellverfahren nicht beizulegen und wurde durch eine Entscheidung der Europäischen Kommission vom 27. September 2017 (die „Scania-Entscheidung“) mit einer Geldbuße von etwa 880,5 Mio € belegt. Scania hat beim Gericht der Europäischen Union Rechtsmittel gegen die Scania-Entscheidung eingelegt, eine vollständige Aufhebung beantragt und wird alle zur Verfügung stehenden Mittel nutzen, um sich zu verteidigen. Abhängig vom Verlauf des rechtlichen Verfahrens kann die endgültige Geldbuße von der ursprünglichen abweichen. Statt Zahlung der Geldbuße hat Scania eine Finanzgarantie angeboten, welche die gesamte Summe der Geldbuße abdeckt. Diese Garantie wurde vom Rechnungsführer der Europäischen Kommission akzeptiert.

Im Zusammenhang mit diesen Verwaltungsverfahren bildete der Konzern in Vorjahren eine Rückstellung in Höhe von 403 Mio €.

Infolge der Vergleichsentscheidung hat eine erhebliche Anzahl von (direkten und indirekten) Kunden in unterschiedlichen Jurisdiktionen Klagen gegen MAN und/oder Scania erhoben oder sind solchen beigetreten. In einem Fall wurde auch Klage gegen die TRATON SE erhoben. Weitere Klagen können folgen. Die gegen MAN anhängigen Verfahren variieren in ihrem Umfang erheblich, während manche Kläger lediglich einen einzelnen Lkw gekauft oder geleast haben, sind in anderen Verfahren eine Vielzahl von Lkw Streitgegenstand. Darüber hinaus wurden manche dieser Schadensersatzklagen in Sammelklagen zusammengefasst oder an sogenannte Klagevehikel abgetreten.

In Deutschland ergingen bislang acht Grundurteile gegen eine oder mehrere MAN-Gesellschaften. Die Frage, ob es tatsächlich zu einem Schaden gekommen ist, musste dabei nicht geklärt werden. Gegen sämtliche Urteile haben die beklagten MAN-Gesellschaften Berufung eingelegt. In einem Fall hat das Berufungsgericht das erstinstanzliche Urteil bereits aufgehoben und die Klage als unzulässig abgewiesen. In einem weiteren Fall hat der Kläger die Klage vor dem Berufungsgericht zurückgenommen. In einzelnen Verfahren erließen Instanzgerichte Beweisbeschlüsse, um die Frage des „Ob“ und ggf. der Höhe eines etwaigen Schadens sachverständig klären zu lassen. Demgegenüber wurde eine Reihe von Klagen gegen MAN – zum Teil bereits rechtskräftig – abgewiesen.

Neben einigen – zum Teil bereits rechtskräftigen – Klageabweisungen in verschiedenen Ländern haben einzelne Gerichte in Spanien einer Reihe von Klageforderungen – teilweise oder vollständig – stattgegeben. Gegen sämtliche Urteile haben die jeweils beklagten MAN-Gesellschaften bereits Berufung eingelegt bzw. werden dies fristgerecht tun. Während in einzelnen Fällen Berufungsgerichte die erstinstanzlichen Urteile bereits wieder aufgehoben haben, haben in anderen Fällen Berufungsgerichte die klagezusprechenden Urteile – teilweise oder vollständig – bestätigt. Keines dieser Urteile ist rechtskräftig, da die beklagten MAN-Gesellschaften in sämtlichen Fällen Rechtsmittel zum spanischen Obersten Gerichtshof eingelegt haben. Eine Entscheidung steht noch aus. In Belgien ist neben einem Grundurteil auch ein klagezusprechendes Urteil (aus Billigkeitserwägungen) ergangen. Gegen beide Urteile hat MAN bereits Berufung eingelegt.

Eine relativ geringe Anzahl an (direkten und indirekten) Kunden hat in unterschiedlichen Jurisdiktionen Klagen gegen Scania erhoben oder sind solchen beigetreten. Des Weiteren ist bei Scania eine Reihe von Streitverkündungen von anderen verklagten Nutzfahrzeugherstellern eingegangen. Wie im Fall von MAN, unterscheiden sich die gegen Scania anhängigen Verfahren im Umfang erheblich, da einige Kunden lediglich einen Lkw gekauft oder geleast haben, während andere eine ganze Nutzfahrzeugflotte betreiben. Darüber hinaus wurden manche dieser Schadensersatzklagen in anderen Jurisdiktionen in Sammelklagen zusammengefasst oder an sogenannte Klagevehikel abgetreten. Die genaue Zahl der betroffenen Nutzfahrzeuge ist jedoch unbekannt.

Da sich die meisten Fälle noch in einem frühen Stadium befinden und dadurch eine Bewertung aktuell nicht möglich ist, wurden für diese weder Rückstellungen gebildet noch Eventualverbindlichkeiten angegeben. In anderen Fällen ist eine letztinstanzliche Entscheidung, nach der MAN oder Scania Schadensersatz zahlen müsste, aktuell eher unwahrscheinlich.

Im Steuerverfahren zwischen MAN Latin America und der brasilianischen Finanzverwaltung vertrat die Finanzverwaltung eine andere Sicht hinsichtlich der steuerlichen Auswirkungen der von der MAN SE beim Erwerb von MAN Latin America 2009 gewählten Erwerbsstruktur. Das Steuerverfahren wurde in zwei Prüfungsperioden aufgeteilt, welche die Jahre 2009/2011 („Phase 1“) und 2012/2014 („Phase 2“) umfassen. Im Dezember 2017 ist im sogenannten Administrative Court Verfahren ein erstes letztinstanzliches, für MAN Latin America negatives Urteil ergangen (Phase 1). Gegen dieses Urteil hat MAN Latin America vor dem regulären Gericht im Jahr 2018 Klage erhoben. In dem Phase 2 betreffenden Steuerverfahren steht die Beurteilung der brasilianischen Finanzverwaltung noch aus. Die betragsmäßige Abschätzung des Risikos für den Fall, dass sich die Finanzverwaltung insgesamt mit ihrer Auffassung durchsetzen könnte, ist aufgrund der Verschiedenheit der ggf. nach brasilianischem Recht zur Anwendung kommenden Strafzuschläge nebst Zinsen mit Unsicherheit behaftet. Es wird jedoch weiterhin mit einem für MAN Latin America positiven Ausgang gerechnet. Für den gegenteiligen Fall könnte sich ein Risiko von rund 494 Mio € (Stand 31. Dezember 2020) für den beklagten Gesamtzeitraum ab 2009 ergeben. Die Bewertung basiert auf den stichtagsbezogen aufgelaufenen Beträgen für die eingeklagte Steuerschuld inklusive möglicher zu

erwartender Strafzuschläge sowie aufgelaufener Zinsen, jedoch ohne Berücksichtigung einer künftigen Verzinsung sowie unter Verzicht auf eine entsprechende Abzinsung. Gewisse Banken haben die im Zusammenhang mit derartigen Steuerverfahren üblichen Garantien zugunsten von MAN Latin America ausgestellt, die wiederum von der MAN SE abgesichert sind.

Im Zusammenhang mit ihren Geschäftstätigkeiten ist die TRATON GROUP zusätzlich zu den oben beschriebenen Sachverhalten mit verschiedenen Rechtsstreitigkeiten und rechtlichen Verfahren konfrontiert. Obwohl in solchen Fällen eventuelle negative Entscheidungen wesentliche Auswirkungen auf die Ergebnisse in einer Berichtsperiode haben könnten, geht die TRATON GROUP nicht davon aus, dass durch diese wesentliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der TRATON GROUP entstehen können.

(18) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen im Wesentlichen aus Bestellobligo sowie aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen. Die künftigen Zahlungen bis zum Ablauf der Mindestlaufzeit der Verträge haben folgende Fälligkeiten:

T€	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019
Fällig innerhalb eines Jahres	3.496	2.254
Fällig nach mehr als einem bis fünf Jahren	3.869	1.151
Fällig nach mehr als fünf Jahren	–	–
	7.365	3.405
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	5.152	1.036

(19) Sonstige Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

MATERIALAUFWAND

T€	2020	2019
Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.249	15.197
	15.249	15.197

In den allgemeinen Verwaltungskosten sind folgende Personalaufwendungen enthalten:

T€	2020	2019
Löhne und Gehälter	43.438	18.718
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	7.420	2.972
	50.858	21.690

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen 4.436 T€ (Vorjahr 1.796 T€).

Im Jahresdurchschnitt waren 242 Mitarbeiter (Vorjahr 154) beschäftigt.

(20) Latente Steuern

Der maßgebliche Steuersatz für die Bewertung der latenten Steuern beträgt 32,98 %.

Passive latente Steuern auf die handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätze werden mit aktiven latenten Steuern auf die abweichenden Wertansätze verrechnet. Über den Saldierungsbereich hinausgehende aktive Steuerlatenzen werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert. Die verbleibenden abzugsfähigen temporären Differenzen, auf welche in Ausübung des vorhin genannten Ansatzwahlrechts keine aktiven latenten Steuern angesetzt wurden, betreffen hauptsächlich Bewertungsunterschiede bei sonstigen kurzfristigen Rückstellungen, Pensionsrückstellungen sowie sonstigen langfristigen Rückstellungen.

(21) Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaften der TRATON GROUP sichern ihre Zins-, Währungs- und Rohstoffrisiken zu marktgerechten Konditionen bisher eigenständig über das zentrale Konzern-Treasury der MAN SE oder über das zentrale Konzern-Treasury der Scania CV AB ab.

Die eigenen Risikopositionen der TRATON SE werden extern bei Banken abgesichert. Diese resultieren im Wesentlichen aus den Geldanlagen der Scania CV AB bei der TRATON SE und aus der geplanten Navistar-Transaktion. Von der TRATON SE werden zurzeit Devisentermingeschäfte mit Barausgleich abgeschlossen.

Der Marktwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden, von anerkannten Marktdatenanbietern bezogenen Terminkurse im Vergleich zum kontrahierten Terminkurs und des Diskontfaktors für die jeweilige Restlaufzeit dieses Derivats.

Die TRATON SE bildet Bewertungseinheiten in der Form von Einzelsicherungsbeziehungen, bei denen jeweils ein Grundgeschäft einem Sicherungsgeschäft zugeordnet wird, oder als Portfoliosicherungen. Bei letzteren werden Geschäfte zum Beispiel in jährliche Laufzeitbänder pro Währung zusammengefasst. Somit stellen hinsichtlich des Währungsrisikos einzelne Währungs-Restlaufzeit-Kombinationen gleichartige Risiken dar. Der Sicherungsgrad des Fremdwährungsportfolios der TRATON SE erreicht annähernd 100%.

Den Marktwertveränderungen der Sicherungsgeschäfte stehen gegenläufige Marktwertveränderungen der Grundgeschäfte gegenüber. Die gegenläufigen Wertschwankungen gleichen sich bis zum Ende der Laufzeit einer jeden Bewertungseinheit weitestgehend aus, da die Risiken aufgrund übereinstimmender Parameter korrelieren. Die Sicherungsgeschäfte haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr. Für jede Portfoliosicherung wird die Effektivität während der Laufzeit retrospektiv mit Hilfe der Veränderung der Marktwerte der Grundgeschäfte und der Sicherungsgeschäfte ermittelt (Dollar-Offset-Methode). Für jede Einzelsicherungsbeziehung werden die Beträge, Währungseinheiten und Zahlungszeitpunkte der Grund- und Sicherungsgeschäfte miteinander verglichen (Critical Term Match). Bei weitgehender Identität ist von einer effektiven Sicherungsbeziehung auszugehen. Die Effektivität wird im Rahmen der Jahresabschlusserstellung ermittelt.

Bei Bewertungseinheiten, bei denen TRATON-interne Konten gegen das Währungsrisiko gesichert werden, sind sämtliche Wertänderungen aus Grund- und Sicherungsgeschäft bilanziell erfasst (Durchbuchungsmethode). Falls die Bewertungseinheit effektiv ist und ein negativer Marktwertüberhang besteht, wird eine Rückstellung aus Bewertungseinheiten gebildet.

Da zum 31. Dezember 2020 keine Portfoliosicherungen im Bestand sind, wurden wie im Vorjahr keine Rückstellungen für Bewertungseinheiten gebildet. Darüber hinaus gab es keine Ineffektivität aufgrund von Einzelsicherungsbeziehungen.

Die Devisentermingeschäfte, die für die Navistar-Transaktion abgeschlossen wurden, werden in einer Bewertungseinheit nach der Einfrierungsmethode bilanziert.

Durch die Anwendung der Durchbuchungsmethode wurden zum 31. Dezember 2020 derivative Finanzinstrumente mit positiven Marktwerten in Höhe von 24.232 T€ (Vorjahr 19.806 T€) und mit negativen Marktwerten in Höhe von 12 T€ (Vorjahr 5 T€) unter den sonstigen Vermögensgegenständen bzw. sonstigen Rückstellungen bilanziert.

Die folgende Tabelle zeigt die Risiken aus Geschäften in Fremdwährung, die durch Derivate mit Banken abgesichert wurden.

GESICHERTE GRUNDGESCHÄFTE

in Mio €	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019
Vermögensgegenstände	1	–
Schulden	733	1.053
Schwebende Geschäfte*	3.622	–

* Davon per 31. Dezember 2020 Vermögensgegenstände 4.354 Mio €, Schulden 732 Mio €, Zinsswaps – Mio € (Vorjahr: Vermögensgegenstände – Mio €, Schulden – Mio €, Zinsswaps – Mio €)

Am Bilanzstichtag bestanden Währungssicherungen in folgendem Umfang:

in Mio €	31. Dez. 2020		31. Dez. 2019	
Sicherungsgeschäfte mit Konzernunternehmen				
Nominalvolumen				
Devisenkäufe		-		-
Devisenverkäufe		-		-
Marktwerte	Pos. MW	Neg. MW	Pos. MW	Neg. MW
Devisentermingeschäfte	-	-	0	0

in Mio €	31. Dez. 2020		31. Dez. 2019	
Sicherungsgeschäfte mit Externen				
Nominalvolumen				
Devisenkäufe		4.430		1.020
Devisenverkäufe		1		1
Marktwerte	Pos. MW	Neg. MW	Pos. MW	Neg. MW
Devisentermingeschäfte	24	-102	20	0

Zum 31. Dezember 2020 gab es wie im Vorjahr keine freistehenden derivativen Finanzinstrumente.

(22) Bezüge des Abschlussprüfers

T€	2020	2019
Abschlussprüfungsleistungen	496	843
Andere Bestätigungsleistungen	15	1.416
Steuerberatungsleistungen	293	-
Sonstige Leistungen	291	-
	1.095	2.259

Die Abschlussprüfungsleistungen umfassen die Prüfung des Konzernabschlusses und die Prüfung des Einzelabschlusses der TRATON SE sowie die prüferischen Durchsichten der Konzernzwischenabschlüsse. Die Steuerberatungsleistungen betreffen im Wesentlichen Beratungen im Zusammenhang mit einer Unternehmensreorganisation und betreffen im Wesentlichen den Leistungszeitraum 2019. In den sonstigen Leistungen sind Beratungsleistungen im Zusammenhang mit einer Akquisition sowie im Zusammenhang mit Personalthemen enthalten. Diese betreffen in Höhe von 256 T€ den Leistungszeitraum 2019.

(23) Angaben zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Verpflichtungen gegenüber dem amtierenden Vorstand und Aufsichtsrat enthalten ausstehende Salden für die Vergütung des Aufsichtsrats, für die Fair Values der den Vorstandsmitgliedern gewährten Performance Shares sowie für die variable Vergütung in Höhe von 2.385 T€ (4.819 T€). Davon werden 101 T€ (901 T€) durch die MAN Truck & Bus SE und 418 T€ (-) durch die Volkswagen AG erstattet. Angaben zu den Pensionsrückstellungen für Mitglieder des Vorstands finden sich in der Angabe „Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats“ sowie im Vergütungsbericht innerhalb des Zusammengefassten Lageberichts.

Für Vorstand und Aufsichtsrat der TRATON SE sind folgende Aufwendungen für die im Rahmen ihrer Organtätigkeit gewährten Leistungen und Vergütungen erfasst worden:

T€	2020	2019
Kurzfristig fällige Leistungen	7.135	6.392
Leistungen auf Basis von Performance Shares	2.243	1.170
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	1.071	1.564
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	17.359	-
Gesamt¹	27.809	9.126

¹ Anteilige Erstattung der fixen (ohne Nebenleistungen) und variablen Vergütungsbestandteile durch die MAN Truck & Bus SE: Kurzfristig fällige Leistungen 834 T€ (1.223 T€); Leistungen auf Basis von Performance Shares 566 T€ (325 T€); Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses: 4.404 T€ (-). Erstattung der Sonderzusage durch die Volkswagen AG: Kurzfristig fällige Leistungen 418 T€.

Die bei der TRATON SE angestellten Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats erhalten darüber hinaus ein reguläres Gehalt im Rahmen ihres Arbeitsvertrags. Dieses richtet sich – soweit es sich um Mitglieder von deutschen Betriebsräten handelt – nach den Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes.

Die Leistungen auf Basis von Performance Shares enthalten die Aufwendungen für die den Vorstandsmitgliedern im Rahmen des ab 2019 geltenden Vergütungssystems gewährten Performance Shares.

Die Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses betreffen die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen sowie abhängig vom Sozialversicherungssystem die Beiträge zum schwedischen Rentensystem für aktive Vorstandsmitglieder.

Die Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses betreffen die Zahlungen an Herrn Drees sowie an Herrn Renschler im Zusammenhang mit deren vorzeitigem Ausscheiden aus dem Vorstand.

In dem Gesamtbetrag in Höhe von 27.809 T€ sind Aufwendungen gegenüber der Volkswagen AG in Höhe von 10.010 T€ enthalten.

(24) Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

T€	2020	2019
Bezüge des Vorstands¹		
Erfolgsunabhängige Vergütungsbestandteile	4.100	2.646
Erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile	1.242	2.104
Komponente mit langfristiger Anreizwirkung	3.932	1.958
	9.274	6.708
Bezüge des Aufsichtsrats		
Erfolgsunabhängige Vergütungsbestandteile	1.620	1.584
	1.620	1.584

¹ anteilige Erstattung der fixen (ohne Nebenleistungen) und variablen Vergütungsbestandteile durch die MAN Truck & Bus SE. Erfolgsunabhängige Vergütungsbestandteile 636 T€ (647 T€); Erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile 198 T€ (576 T€); Komponente mit langfristiger Anreizwirkung 734 T€ (544 T€). Erstattung der Sonderzusage durch die Volkswagen AG: Kurzfristig fällige Leistungen 418 T€.

Die individuellen Vergütungen der Vorstandsmitglieder und des Aufsichtsrats sind im Vergütungsbericht innerhalb des zusammengefassten Lageberichts erläutert. Dort findet sich auch eine ausführliche Würdigung der einzelnen Vergütungskomponenten inklusive des LTI in Form des sogenannten Performance-Share-Plans.

Drei Vorstandsmitglieder üben zusätzlich zu ihrer Tätigkeit als Mitglied des Vorstands der TRATON SE eine Vorstandstätigkeit bei ausländischen Tochtergesellschaften der TRATON SE (Herr Henriksson: SCANIA CV AB; Herr Levin: TRATON AB; Herr Cortes: MAN Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda.) aus. Sie erhalten 20% der fixen (ohne Nebenleistungen) und variablen Vergütungsbestandteile von der TRATON SE, die übrigen 80% von der jeweiligen Tochtergesellschaft.

Die Herren Drees und Professor Dr. Intra üben bis zu ihrem Ausscheiden mit Wirkung zum Ablauf des 15. Juli 2020 zusätzlich zu ihrer Tätigkeit als Mitglied des Vorstands der TRATON SE eine Vorstandstätigkeit bei der MAN SE und der MAN Truck & Bus SE aus. Die MAN Truck & Bus SE erstattet seit dem 17. Januar 2019 der TRATON SE für die Herren Drees und Professor Dr. Intra anteilig die fixen (ohne Nebenleistungen) und variablen Vergütungsbestandteile (Drees in Höhe von 80%, Professor Dr. Intra in Höhe von 20%). Der Aufsichtsrat der MAN Truck & Bus SE hat entschieden, dass die MAN Truck & Bus SE der TRATON SE die Aufwendungen für die Vergütung von Herrn Drees auch für den Zeitraum bis zum regulären Ende des zwischen Herrn Drees und der MAN Truck & Bus SE ursprünglich bestehenden Dienstvertrags, also bis zum 31. März 2023, in Höhe von 80% erstattet. Herr Dr. Ing. h.c. Tostmann übt seit Beginn des 16. Juli 2020 ebenfalls eine Vorstandstätigkeit für die TRATON SE sowie die MAN SE und die MAN Truck & Bus SE aus. Der Aufsichtsrat der MAN Truck & Bus SE entscheidet für jedes Geschäftsjahr, welchen Anteil die MAN Truck & Bus SE an den Aufwendungen der TRATON SE für die Vergütung von Herrn Dr. Ing. h.c. Tostmann trägt. Dabei berücksichtigt der Aufsichtsrat der MAN Truck & Bus SE insbesondere das Verhältnis des von Herrn Dr. Ing. h.c. Tostmann geleisteten Zeiteinsatzes für die MAN Truck & Bus SE einerseits und die TRATON SE andererseits. Für das Geschäftsjahr 2020 hat der Aufsichtsrat entschieden, dass die MAN Truck & Bus SE ab dem 16. Juli 2020 der TRATON SE anteilig die fixen (ohne Nebenleistungen) und variablen Vergütungsbestandteile für Herrn Dr. Ing. h.c. Tostmann in Höhe von 80% erstattet.

ERFOLGSUNABHÄNGIGE VERGÜTUNG DES VORSTANDS

Die erfolgsunabhängige Vergütung des Vorstands setzt sich aus einer Festvergütung und Nebenleistungen zusammen. Die Übernahme von Mandaten bei Konzerngesellschaften wird nicht gesondert vergütet, sondern ist mit der Vergütung abgegolten. Die Nebenleistungen resultieren aus der Gewährung von Sachbezügen. Dazu gehören insbesondere die Überlassung von Dienstwagen sowie die Übernahme von Versicherungsprämien.

ERFOLGSABHÄNGIGE VERGÜTUNG DES VORSTANDS

Die erfolgsabhängige Vergütung beinhaltet die Tantieme mit einem zweijährigen Bemessungszeitraum bzw. die erfolgsabhängigen Vergütungskomponenten, die bis zum 16. Januar 2019 galten.

KOMPONENTE MIT LANGFRISTIGER ANREIZWIRKUNG DES VORSTANDS

Der Aufsichtsrat der TRATON SE beschloss Ende des Jahres 2018, in das Vorstandsvergütungssystem mit Wirkung ab dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Umwandlung der TRATON AG in die TRATON SE (17. Januar 2019) einen sogenannten Performance-Share-Plans mit zukunftsbezogener dreijähriger Laufzeit (aktienbasierte Vergütung) einzuführen.

Jede Performance-Periode des Performance-Share-Plans hat eine dreijährige Laufzeit. Zum Zeitpunkt der Gewährung des LTI wird der jährliche Zielbetrag aus dem LTI auf Grundlage des Anfangs-Referenzkurses der Aktie der Vorzugsaktie der Volkswagen AG (Gewährung im Jahr 2019) bzw. der TRATON SE (Gewährung ab dem Jahr 2020) in Performance Shares umgerechnet und dem jeweiligen Vorstandsmitglied als reine Rechengröße zugeteilt. Nach Ablauf der dreijährigen Laufzeit des Performance-Share-Plans findet ein Barausgleich statt. Der Auszahlungsbetrag entspricht der Anzahl an festgeschriebenen Performance Shares multipliziert mit dem Schluss-Referenzkurs, der sich am Ende des Dreijahreszeitraums zuzüglich eines Dividendenäquivalents für die betreffende Laufzeit ergibt. Der Auszahlungsbetrag aus dem Performance-Share-Plan ist auf 200 % des Zielbetrags begrenzt. Den amtierenden Vorstandsmitgliedern sowie den ehemaligen Vorstandmitgliedern wurden insgesamt 331.214 Performance Shares (basierend auf der Aktie der TRATON SE) bzw. 4.396 Performance Shares (basierend auf der Vorzugsaktie der Volkswagen AG) für 2020 zugeteilt. Ihr Fair Value betrug im Gewährungszeitpunkt 5.859 T€ (basierend auf der Aktie der TRATON SE) bzw. 730 T€ (basierend auf der

Vorzugsaktie der Volkswagen AG); dieser ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften in die Bezüge einzubeziehen. Im Vorjahr wurden den Vorstandsmitgliedern insgesamt 15.221 Performance Shares zugeteilt, ihr Fair Value betrug im Gewährungszeitpunkt 1.958 T€ (basierend auf der Vorzugsaktie der Volkswagen AG). Der Buchwert der Verpflichtung zum 31. Dezember 2020 betrug 5.348 T€ (1.170 T€). Der Vergütungsaufwand in Höhe von 5.927 T€ (1.170 T€) wurde als Personalaufwand erfasst. Diese stellen keine Bezüge im Sinne der handelsrechtlichen Regelungen dar und sind damit in den obigen Tabellen nicht enthalten. Der innere Wert betrug 692 T€ (-) und entspricht dem Betrag, den die Vorstandsmitglieder erhalten hätten, wenn sie am 31. Dezember 2020 ausgeschieden wären. In seine Ermittlung sind lediglich die am Bilanzstichtag unverfallbar erdienten Performance Shares eingeflossen.

Für weitere Details zu den Performance Shares verweisen wir auf unsere Erläuterungen im „Vergütungsbericht“ als Bestandteil des Zusammengefassten Lageberichts.

An Mitglieder des Vorstands wurden keine unverzinslichen Vorschüsse gezahlt.

BEZÜGE DES AUFSICHTSRATS

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder der TRATON SE enthält keine erfolgsabhängigen Vergütungskomponenten, sondern besteht ausschließlich aus erfolgsunabhängigen Vergütungsbestandteilen.

PENSIONSANSPRÜCHE DES VORSTANDS

Am 31. Dezember 2020 betragen die Pensionsrückstellungen für die amtierenden Vorstandsmitglieder 1.017 T€ (3.910 T€). Der Rückstellung wurden im Berichtsjahr 985 T€ (1.536 T€) zugeführt. Für beitragsorientierte Pensionspläne, die nicht in den Gesamtbezügen enthalten sind, wurden darüber hinaus 85 T€ (28 T€) aufgewendet. Am 31. Dezember 2020 betragen die Pensionsrückstellungen für die ehemaligen Vorstandsmitglieder 5.015 T€ (-).

Mitglieder des Vorstands sind auf den Seiten [31 ff.](#) angegeben.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2020 sind auf den Seiten [27 ff.](#) angegeben.

(25) Mitteilungen über das Bestehen von Beteiligungen an der TRATON SE nach § 33 WpHG

Bis zum Börsengang der TRATON SE am 28. Juni 2019 wurden die Anteile der TRATON SE zu 100 % von der Volkswagen AG gehalten. Im Rahmen des Börsengangs am 28. Juni 2019 hat die Volkswagen AG 57.500.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) der Gesellschaft, jeweils mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 € und mit voller Dividendenberechtigung in € ab dem 1. Januar 2019, zum Kauf angeboten. Im Rahmen einer konzerninternen Umstrukturierung hat die Volkswagen AG am 13. Dezember 2019 ihre Beteiligung in Höhe von 89,72 % an die Volkswagen Finance Luxemburg S.A. übertragen. Zum 31. Dezember 2020 betrug der Anteil der Volkswagen Finance Luxemburg S.A. 89,72 % und der Anteil im Streubesitz 10,28 %.

Die AMF Pensionsförsäkring AB, Stockholm, Schweden, hat der TRATON SE am 7. August 2019 gem. § 33 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TRATON SE am 1. August 2019 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,01 % (das entspricht 15.068.751 Stimmrechten) beträgt.

Die Porsche Piech Holding GmbH, Salzburg, Österreich, hat der TRATON SE am 3. Juli 2019 gem. § 33 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TRATON SE am 27. Juni 2019 die Schwelle von 75 % überschritten hat. Am 16. Dezember 2019 hat die Porsche Piech Holding GmbH die TRATON SE darüber informiert, dass seit 13. Dezember ihr Stimmrechtsanteil 89,72 % (das entspricht 448.623.725 Stimmrechten) beträgt. Sämtliche vorgenannten 448.623.725 Stimmrechte sind der Porsche Piech Holding GmbH gem. § 34 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmrechte werden über folgende von der Porsche Piech Holding GmbH kontrollierte Unternehmen gehalten: Porsche Piech Holding GmbH, Porsche Gesellschaft m.b.H., Porsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Porsche Automobil Holding SE, Volkswagen Aktiengesellschaft, Volkswagen Finance Luxemburg S.A., Luxemburg.

Dr. Hans Michel Piëch hat der TRATON SE am 3. Juli 2019 gem. § 33 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der TRATON SE am 27. Juni 2019 die Schwelle von 75 % überschritten hat. Am 16. Dezember 2019 hat Dr. Hans Michel Piëch die TRATON SE darüber informiert, dass seit 13. Dezember 2019 sein Stimmrechtsanteil 89,72 % (das entspricht 448.623.725 Stimmrechten) beträgt. Sämtliche vorgenannten 448.623.725 Stimmrechte sind Dr. Hans Michel Piëch gem. § 34 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmrechte werden über folgende von Dr. Hans Michel Piëch kontrollierte Unternehmen gehalten: Dr. Hans Michel Piëch GmbH, HMP Vermögensverwaltung GmbH, Porsche Automobil Holding SE, Volkswagen Aktiengesellschaft, Volkswagen Finance Luxemburg S.A., Luxemburg.

Mag. Josef Ahorner hat der TRATON SE am 3. Juli 2019 gem. § 33 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der TRATON SE am 27. Juni 2019 die Schwelle von 75 % überschritten hat. Am 16. Dezember 2019 hat Mag. Josef Ahorner die TRATON SE darüber informiert, dass seit 13. Dezember 2019 sein Stimmrechtsanteil 89,72 % (das entspricht 448.623.725 Stimmrechten) beträgt. Sämtliche vorgenannten 448.623.725 Stimmrechte sind Mag. Josef Ahorner gem. § 34 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmrechte werden über folgende von Mag. Josef Ahorner kontrollierte Unternehmen gehalten: Ahorner Holding GmbH, Ahorner GmbH, Porsche Automobil Holding SE, Volkswagen Aktiengesellschaft, Volkswagen Finance Luxemburg S.A., Luxemburg.

Folgende Personen („Mitteilende“) haben der TRATON SE am 3. Juli 2019 gem. § 33 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TRATON SE am 27. Juni 2019 die Schwelle von 75 % überschritten hat. Am 16. Dezember 2019 haben die Mitteilenden die TRATON SE darüber informiert, dass seit 13. Dezember 2019 ihr Stimmrechtsanteil 89,72 % (das entspricht 448.623.725 Stimmrechten) beträgt. Sämtliche vorgenannte 448.623.725 Stimmrechte werden tatsächlich von den wie folgt aufgeführten kontrollierten Unternehmen gehalten:

Mitteilende	Von jedem der genannten Mitteilenden jeweils kontrollierte Unternehmen
Dr. Wolfgang Porsche, 10.05.1943; Dr. Dr. Christian Porsche, 21.03.1974; Dipl.-Design. Stephanie Porsche-Schröder, 11.02.1978; Ferdinand Rudolf Wolfgang Porsche, 14.04.1993; Felix Alexander Porsche, 15.02.1996; Gerhard Anton Porsche, 05.06.1938; Dr. Ferdinand Oliver Porsche, 13.03.1961; Mag. Mark Philipp Porsche, 17.09.1977; Kai Alexander Porsche, 14.12.1964; Dr. Geraldine Porsche, 22.07.1980; Ing. Hans-Peter Porsche, 29.10.1940; Peter Daniell Porsche, 17.09.1973; Dr. Louise Kiesling, 16.07.1957; Diana Porsche, 03.03.1996	Ferdinand Porsche Familien-Privatstiftung; Ferdinand Porsche Familien-Holding GmbH; Ferdinand Alexander Porsche GmbH; Familie Porsche Beteiligung GmbH; Porsche Automobil Holding SE; Volkswagen Aktiengesellschaft; Volkswagen Finance Luxemburg S.A., Luxemburg
Dr. Wolfgang Porsche, 10.05.1943; Dr. Dr. Christian Porsche, 21.03.1974; Dipl.-Design. Stephanie Porsche-Schröder, 11.02.1978; Ferdinand Rudolf Wolfgang Porsche, 14.04.1993; Felix Alexander Porsche, 15.02.1996	Familie WP Holding GmbH; Dr. Wolfgang Porsche Holding GmbH; Ferdinand Alexander Porsche GmbH; Familie Porsche Beteiligung GmbH; Porsche Automobil Holding SE; Volkswagen Aktiengesellschaft; Volkswagen Finance Luxemburg S.A., Luxemburg

Die AMF Pensionsförsäkring AB, Stockholm, Schweden, hat der TRATON SE am 15. September 2020 gem. § 33 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TRATON SE am 11. September 2020 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat.

(26) Entsprechenserklärung

Vorstand und Aufsichtsrat der TRATON SE gaben im Dezember 2020 die jährliche Entsprechenserklärung nach § 161 AktG ab, welche in der Erklärung zur Unternehmensführung als gesonderter Teil des zusammengefassten Lageberichts wiedergegeben sowie auf der Internetseite der TRATON SE unter <https://ir.traton.com/websites/traton/German/5000/corporate-governance.html> veröffentlicht ist. Darüber hinaus hat TRATON eine Erklärung hinsichtlich der Abweichungen der Corporate Governance von TRATON gegenüber dem schwedischen Corporate Governance Code veröffentlicht. Diese ist ebenfalls verfügbar unter <https://ir.traton.com/websites/traton/German/5000/corporate-governance.html>.

(27) Nachtragsbericht

Im Zusammenhang mit der geplanten Akquisition der Navistar International Corporation („Navistar“) durch die TRATON SE hat am 19. Januar 2021 ein Navistar-Aktionär eine Klage gegen Navistar, dessen Board of Directors sowie gegen die TRATON SE und ihre 100%-Tochtergesellschaft Dusk Inc. im United States District Court for the Southern District of New York eingereicht (Anderson v. Navistar International Corporation, et al., Case No. 21-cv-00453 (S.D.N.Y)). Der Kläger trägt vor, dass das vorläufige sog. Proxy Statement von Navistar in wesentlichen Punkten unvollständig und daher irreführend sei. Die Klage zielt auf Unterlassung (injunctive relief), Feststellung (declaratory relief), Annullierung (rescission), Schadenersatz (monetary damages) sowie Kosten, einschließlich anwaltlicher Honorare. Die Klage wurde bis zum Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses weder an die TRATON SE noch an die Dusk Inc. gestellt.

Ebenfalls im Zusammenhang mit der geplanten Akquisition von Navistar hat ein weiterer Navistar-Aktionär am 20. Januar 2021 eine putative Sammelklage (putative class action complaint) gegen Navistar, dessen Board of Directors sowie die TRATON SE und ihre 100% Tochtergesellschaft TRATON US Inc. im Circuit Court of DuPage County, Illinois, Chancery Division eingereicht (Drulias v. Clarke, et al., Case No. 2021-CH-000022 (Ill. DuPage Cty. Cir. Ct.)). Der Kläger behauptet, dass Navistar und sein Board of Directors gegen Treuepflichten unter Delaware Recht verstoßen habe sowie, dass die TRATON SE sowie die TRATON US Inc. diesen vermeintlichen Treuepflichtverletzungen Beihilfe geleistet habe. Die Klage zielt auf Zulassung als Sammelklage (class action certification), Unterlassung (injunctive relief), Feststellung (declaratory relief), Annullierung (rescission), Abschöpfung von Vermögensvorteilen (disgorgement), Schadenersatz (monetary damages) sowie Kosten, einschließlich anwaltlicher Honorare. Die Klage wurde bis zum Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses weder an die TRATON SE noch an die TRATON US Inc. zugestellt.

Da beide Klagen noch nicht zugestellt worden sind und sich die beiden Verfahren noch in einem frühen Stadium befinden, ist eine Bewertung aktuell nicht möglich.

Mitglieder des Aufsichtsrats in 2020

Hans Dieter Pötsch

Wolfsburg,

Vorsitzender des Vorstands der Porsche Automobil Holding SE
und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Volkswagen AG

Vorsitzender des Aufsichtsrats

- 1 Bertelsmann SE & Co. KGaA
Bertelsmann Management SE
- 2 Volkswagen AG (Vors.)
AUDI AG
Wolfsburg AG
Autostadt GmbH
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
- 4 Porsche Austria Gesellschaft m.b.H., Österreich (Vors.)
Porsche Holding Gesellschaft m.b.H. Österreich (Vors.)
Porsche Retail GmbH, Österreich (Vors.)
VfL Wolfsburg-Fußball GmbH (stellv. Vors.)

Athanasios Stimoniaris*

München,

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der TRATON SE und des SE-Betriebsrats,
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der MAN SE und des SE-Betriebsrats sowie
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats und des Gesamtbetriebsrats der
MAN Truck & Bus SE und des SE-Betriebsrats

Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

- 1 MAN Truck & Bus SE
MAN SE
MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
Volkswagen AG
Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH

Torsten Bechstädt*

Helmstedt,

Fachreferent des Konzernbetriebsrats der Volkswagen AG

Mari Carlquist*

Södertälje, Schweden

Vertreterin der PTK (Privattjänstemannakartellen,
Gewerkschaftsbund in Schweden) bei Scania

- 3 Scania AB, Schweden
Scania CV AB, Schweden
Dynamate AB (vormals DIS AB), Schweden

Dr. Manfred Döss

Mülheim,

Mitglied des Vorstands der Porsche Automobil Holding SE
und General Counsel der Volkswagen AG

- 1 PTV Planung Transport Verkehr AG

Jürgen Kerner*

Frankfurt,

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall

- 1 MAN SE (stellv. Vors.)
MAN Truck & Bus SE (stellv. Vors.)
Premium Aerotec GmbH (stellv. Vors.)
thyssenkrupp AG (stellv. Vors.)
Siemens AG
Siemens Energy AG

Gunnar Kilian*Lehre,*

Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG

- 2 Wolfsburg AG (Vors.)
Autostadt GmbH (Vors.)
Volkswagen Group Services GmbH (Vors.)
MAN Energy Solutions SE (Vors.)
MAN Truck & Bus SE
AUDI AG
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
- 3 Grizzlys Wolfsburg GmbH
- 4 Scania AB, Schweden
Scania CV AB, Schweden
Allianz für die Region GmbH
Porsche Holding Stuttgart GmbH
FAW-Volkswagen Automotive Co., Ltd., China

Dr. Albert X. Kirchmann*Lindau/Bodolz,*

Chief Executive Advisor

- 3 MAN Truck & Bus SE
MCE Bank GmbH

Dr. Julia Kuhn-Piëch*Salzburg, Österreich*

Immobilienmanagerin

- 1 MAN SE
MAN Truck & Bus SE
AUDI AG
- 3 Scania AB, Schweden
Scania CV AB, Schweden

Lisa Lorentzon**Huddinge, Schweden*

Vorsitzende der Gewerkschaften für Hochschulabsolventen bei Scania

- 3 Scania AB, Schweden
Scania CV AB, Schweden

Bo Luthin**Södertälje, Schweden*

Direktor für Arbeitssicherheit bei Scania Södertälje und Koordinator für IF Metall (Gewerkschaft in Schweden)

Michael Lyngsie**Gnesta, Schweden*

Vorsitzender der IF Metall (Gewerkschaft in Schweden) bei Scania

- 3 Scania AB, Schweden
Scania CV AB, Schweden

Nina Macpherson*Stocksund, Schweden*

Mitglied des Board of Directors der Scania AB

- 3 M&K Industrials AB, Schweden (stellv. Vors.)
Scania AB, Schweden
Scania CV AB, Schweden
Scandinavian Enviro Systems AB, Schweden

Bernd Osterloh**Wolfsburg, Fallersleben,*

Vorsitzender des Gesamt- und Konzernbetriebsrats der Volkswagen AG

-
- 1 Volkswagen AG
Autostadt GmbH
Wolfsburg AG
Volkswagen Group Services GmbH
 - 3 Volkswagen Immobilien GmbH
Porsche Holding Stuttgart GmbH
Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Österreich
Skoda Auto a.s., Tschechien
SEAT, S.A., Spanien
VfL Wolfsburg-Fußball GmbH
Allianz für die Region GmbH
-

Dr. Dr. Christian Porsche*Salzburg, Österreich*

Facharzt für Neurologie

-
- 1 MAN Truck & Bus SE
 - 3 Scania AB, Schweden
Scania CV AB, Schweden
-

Dr. Wolf-Michael Schmid*Helmstedt,*

Unternehmer (Geschäftsführer der Schmid Gruppe)

-
- 1 BRW AG (Vors.)
Öffentliche Versicherung Braunschweig Anstalt des öffentlichen Rechts
-

Karina Schnur**Reichertshofen,*

Generalsekretärin der Mitbestimmung der MAN Truck & Bus SE und der TRATON SE

-
- 1 MAN SE
MAN Truck & Bus SE
MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
-

Hiltrud Werner*München,*

Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG

-
- 2 AUDI AG
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
MAN Energy Solutions SE
 - 3 Grizzlys Wolfsburg GmbH
 - 4 SEAT S.A., Spanien
Porsche Holding Stuttgart GmbH
-

Frank Witter*Braunschweig,*

Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG

-
- 2 Volkswagen Financial Services AG (Vors.)
Volkswagen Group Services GmbH
 - 4 Volkswagen Immobilien GmbH (Vors.)
VfL Wolfsburg-Fußball GmbH (Vors.)
Skoda Auto a.s., Tschechien
-

Steffen Zieger**Leipzig,*

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH

-
- 1 MAN SE
MAN Truck & Bus Deutschland GmbH (stellv. Vors.)
-

* Von der Belegschaft gewählt

Stand: 31. Dezember 2020

- 1 Mitgliedschaften in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- 2 Mitgliedschaften in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten, Konzernmandate
- 3 Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
- 4 Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien, Konzernmandate

Ausschüsse des Aufsichtsrats der TRATON SE

(Stand: 31.12.2020)

Präsidium

Hans Dieter Pötsch (Vors.)
 Gunnar Kilian
 Michael Lyngsie
 Bernd Osterloh
 Dr. Dr. Christian Porsche
 Athanasios Stimoniaris

Prüfungsausschuss

Frank Witter (Vors.)
 Torsten Bechstädt
 Dr. Julia Kuhn-Piëch
 Lisa Lorentzon
 Nina Macpherson
 Karina Schnur

Nominierungsausschuss

Hans Dieter Pötsch
 Gunnar Kilian
 Dr. Dr. Christian Porsche

Mitglieder des Vorstands und deren Mandate

Matthias Gründler

(ab 16. Juli 2020)

Albershausen,

Vorsitzender des Vorstands

- 1 Volkswagen Financial Services AG
- 2 MAN SE (Vors.)
MAN Truck & Bus SE (Vors.)
- 3 Sinotruk (Hong Kong) Ltd., China
- 4 Scania AB, Schweden (Vors.)
Scania CV AB, Schweden (Vors.)
MAN Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda., Brasilien (Vors.)

Andreas Renschler

(bis 15. Juli 2020)

Stuttgart,

Vorsitzender des Vorstands

- 1 Deutsche Messe AG
- 2 MAN Energy Solutions SE (Vors.)
MAN Truck & Bus SE (Vors.)
MAN SE (Vors.)
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
- 3 Navistar International Corporation, USA
Sinotruk (Hong Kong) Ltd., China
- 4 MAN Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda., Brasilien (Vors.)
Porsche Holding Stuttgart GmbH
Scania AB, Schweden (Vors.)
Scania CV AB, Schweden (Vors.)

Joachim Drees

(bis 15. Juli 2020)

Stuttgart,

Mitglied des Vorstands

- 1 MAN Energy Solutions SE
Renk Aktiengesellschaft
Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH
Volkswagen Financial Services AG
- 2 MAN Truck & Bus Deutschland GmbH (Vors.)
- 3 Sinotruk (Hong Kong) Ltd., China

Antonio Roberto Cortes

São Paulo-Indianópolis, Brasilien

Mitglied des Vorstands

- 4 Volkswagen Financial Services Brazil, Brasilien

Henrik Henriksson

Stockholm, Schweden

Mitglied des Vorstands

- 3 Electrolux AB, Schweden
Hexagon AB, Schweden

Prof. Dr. Carsten Intra

(bis 15. Juli 2020)

Karlsfeld,

Mitglied des Vorstands

- 4 MAN Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda., Brasilien

Christian Levin*Lidingö, Schweden*

Mitglied des Vorstands

-
- 4 OOO Scania-Rus, Russland
-

Christian Schulz*Stuttgart,*

Mitglied des Vorstands

-
- 2 MAN Truck & Bus SE
 - 3 Navistar International Corporation, USA
 - 4 Scania AB, Schweden
Scania CV AB, Schweden
-

Dr. Ing. h.c. Andreas Tostmann

(ab 16. Juli 2020)

Braunschweig,

Mitglied des Vorstands

-
- 1 Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH
 - 2 MAN Truck & Bus Deutschland GmbH (Vors.)
 - 3 Fraunhofer Research Austria GmbH, Österreich
Sinotruk (Hong Kong) Ltd., China
-

Stand: 31. Dezember 2020 bzw. Datum des Ausscheidens

- 1 Mitgliedschaften in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- 2 Mitgliedschaften in inländischen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten,
Konzernmandate
- 3 Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
- 4 Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien,
Konzernmandate

Aufstellung des Anteilsbesitzes

AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2020	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
I. MUTTERUNTERNEHMEN							
TRATON SE, München							
II. TOCHTERUNTERNEHMEN							
A. Vollkonsolidierte Gesellschaften							
I. Inland							
B. + V. Grundstücks- Verwaltungs- und Verwertungs-GmbH, Koblenz	EUR		100,00	110	2		2019
B. + V. Grundstücksverwertungs-GmbH & Co. KG, Koblenz	EUR		100,00	8.360	2.781		2019
GETAS Verwaltung GmbH & Co. Objekt Verwaltung Nürnberg KG, Pullach i. Isartal	EUR		100,00	26	1.261		2019
KOSIGA GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal	EUR		94,00	36.756	1.068		2019
M A N Verwaltungs-Gesellschaft mbH, München	EUR		100,00	1.039	-	1)	2020
MAN GHH Immobilien GmbH, Oberhausen	EUR		100,00	44.668	-	1) 12)	2020
MAN Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Epsilon KG, München	EUR		100,00	623	304		2019
MAN Marken GmbH, München	EUR		100,00	21	-1		2019
MAN SE, München	EUR		94,36	2.467.084	35.052		2020
MAN Service und Support GmbH, München	EUR		100,00	25	-	1)	2020
MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, München	EUR		100,00	130.934	-	1)	2020
MAN Truck & Bus SE, München	EUR		100,00	563.488	-	1)	2020
Scania CV Deutschland Holding GmbH, Koblenz	EUR		100,00	105.562	38.827		2019
SCANIA DEUTSCHLAND GmbH, Koblenz	EUR		100,00	36.625	-	1)	2019
Scania Finance Deutschland GmbH, Koblenz	EUR		100,00	73.802	9.406		2019
SCANIA Real Estate Deutschland GmbH, Koblenz	EUR		100,00	4.925	1.035		2019
SCANIA Real Estate Deutschland Holding GmbH, Koblenz	EUR		100,00	12.615	2.340		2019
Scania Versicherungsvermittlung GmbH, Koblenz	EUR		100,00	720	2.336		2019
SCANIA Vertrieb und Service GmbH, Koblenz	EUR		100,00	9.463	-	1)	2019



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2020	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
TARONA Verwaltung GmbH & Co. Alpha KG, Pullach i. Isartal	EUR		100,00	5.124	312		2019
TB Digital Services GmbH, München	EUR		100,00	25	-	1)	2019
TORINU Verwaltung GmbH & Co. Beta KG, Pullach i. Isartal	EUR		100,00	18.100	259		2019
2. Ausland							
AB Dure, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	1.440	-	5)	2019
AB Folkvagn, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	100	-	5)	2019
AB Scania-Vabis, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	100	-	5)	2019
Ainax AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	120	-	5)	2019
Centurion Truck & Bus (Pty) Ltd. t/a, Centurion	ZAR	18,0152	70,00	10.305	-5.027		2019
CNC Factory AB, Värnamo	SEK	10,0247	100,00	1.979	39		2019
Codema Comercial e Importadora Ltda., Guarulhos	BRL	6,3756	99,98	224.921	20.310		2019
Dynamate AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	3.987	-410		2019
DynaMate IntraLog AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	100	-	5)	2019
Fastighetsaktiebolaget Flygmotorn, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	18.561	-26		2019
Fastighetsaktiebolaget Hjulnavet, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	53.051	-		2019
Fastighetsaktiebolaget Vindbron, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	42.070	-		2019
Ferruform AB, Luleå	SEK	10,0247	100,00	78.383	-2.657		2019
Griffin Automotive Ltd., Road Town	TWD	34,4845	100,00	1.221.807	364.880		2019
Griffin Lux S.à r.l., Luxemburg	EUR		-	-	-	4) 13)	2019
Italscania S.p.A., Trento	EUR		100,00	46.669	29.861		2019
Kai Tak Holding AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	120	-	5)	2019
Laxå Specialvehicles AB, Laxå	SEK	10,0247	100,00	94.594	15.814		2019
LOTS Group AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	81.959	326	12)	2019
LOTS Latin América Logística de Transportes Ltda., São Bernardo do Campo	BRL	6,3756	100,00	28.849	23.489		2019
Lots Logistics (Guangxi) Ltd, Beihai	CNY	8,0290	100,00	3.485	-1.356		2019
Mälardalens Tekniska Gymnasium AB, Södertälje	SEK	10,0247	80,00	18.048	55.442		2019



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2020	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
MAN Automotive (South Africa) (Pty) Ltd., Johannesburg	ZAR	18,0152	100,00	911.674	85.612		2019
MAN Bus Sp. z o.o., Starachowice	PLN	4,5562	100,00	745.298	75.384		2019
MAN Capital Corp., Pompano Beach/FL	USD	1,2276	100,00	248.591	996		2019
MAN Engines & Components Inc., Pompano Beach/FL	USD	1,2276	100,00	84.618	10.678		2019
MAN Finance and Holding S.A., Strassen	EUR		100,00	1.867.475	46.469		2019
MAN Hellas Truck & Bus A.E., Aspropyrgos	EUR		100,00	2.288	-273		2017
MAN Kamion és Busz Kereskedelmi Kft., Dunaharaszti	HUF	364,3300	100,00	4.998.312	651.058		2019
MAN Kamyon ve Otobüs Ticaret A.S., Ankara	TRY	9,1013	100,00	264.053	2.061		2019
MAN Latin America Indústria e Comércio de Veículos Ltda., São Paulo	BRL	6,3756	100,00	694.985	-130.110		2019
MAN Nutzfahrzeuge Immobilien GmbH, Steyr	EUR		100,00	27.318	2.124		2019
MAN Shared Services Center Sp. z o.o., Poznan	PLN	4,5562	100,00	8.617	686		2019
MAN Truck & Bus (Korea) Ltd., Yongin	KRW	1.336,2100	100,00	17.260.910	201.477		2019
MAN Truck & Bus (M) Sdn. Bhd., Rawang	MYR	4,9380	100,00	-4.463	2.899		2018
MAN Truck & Bus Asia Pacific Co. Ltd., Bangkok	THB	36,7268	99,99	133.672	-1.865		2019
MAN Truck & Bus Czech Republic s.r.o., Cestlice	CZK	26,2390	100,00	1.160.624	84.190		2019
MAN Truck & Bus Danmark A/S, Greve	DKK	7,4405	100,00	123.907	9.663		2019
MAN Truck & Bus France S.A.S., Evry	EUR		100,00	74.134	10.324		2019
MAN Truck & Bus Iberia S.A., Coslada	EUR		100,00	122.791	7.006		2019
MAN Truck & Bus Italia S.p.A., Dossobuono di Villafranca	EUR		100,00	25.914	4.312		2019
MAN Truck & Bus México S.A. de C.V., El Marqués	MXN	24,4115	100,00	-736.990	-951.607		2019
MAN Truck & Bus Middle East FZE, Dubai	AED	4,5092	100,00	49.563	-4.442		2018
MAN Truck & Bus N.V., Kobbegem	EUR		100,00	25.969	3.575		2019
MAN Truck & Bus Norge A/S, Lorenskog	NOK	10,4574	100,00	181.497	21.785		2019
MAN Truck & Bus Österreich GmbH, Steyr	EUR		100,00	745.832	20.077		2019
MAN Truck & Bus Polska Sp. z o.o., Nadarzyn	PLN	4,5562	100,00	38.942	32.230		2019
MAN Truck & Bus Portugal S.U. Lda., Lissabon	EUR		100,00	7.128	3.430		2019
MAN Truck & Bus Schweiz AG, Otelfingen	CHF	1,0811	100,00	27.098	2.525		2019



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2020	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
MAN Truck & Bus Slovakia s.r.o., Bratislava	EUR		100,00	9.449	791		2019
MAN Truck & Bus Slovenija d.o.o., Ljubljana	EUR		100,00	12.436	929		2019
MAN Truck & Bus Sverige AB, Kungens Kurva	SEK	10,0247	100,00	49.253	10.736		2019
MAN Truck & Bus Trading (China) Co., Ltd., Peking	CNY	8,0290	100,00	62.685	83		2019
MAN Truck & Bus UK Ltd., Swindon	GBP	0,8993	100,00	102.741	6.183		2018
MAN Truck & Bus Vertrieb Österreich GmbH, Wien	EUR		100,00	246.987	3.657		2019
MAN Trucks Sp. z o.o., Niepolomice	PLN	4,5562	100,00	1.073.044	80.948		2019
MAN Türkiye A.S., Ankara	TRY	9,1013	99,99	845.713	161.094		2019
MW-Hallen Restaurang AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	2.029	-160		2019
N.W.S. S.r.l., Trento	EUR		52,50	550	439		2019
Norsk Scania A/S, Oslo	NOK	10,4574	100,00	318.128	451.144		2019
Norsk Scania Eiendom A/S, Oslo	NOK	10,4574	100,00	100.291	12.169		2019
OOO MAN Truck & Bus Production RUS, St. Petersburg	RUB	91,7754	100,00	680.225	166.298		2019
OOO MAN Truck and Bus RUS, Moskau	RUB	91,7754	100,00	5.817.606	909.684		2019
OOO Scania Finance, Moskau	RUB	91,7754	100,00	589.042	57.562		2019
OOO Scania Leasing, Moskau	RUB	91,7754	100,00	2.425.353	1.998.737		2019
OOO Scania Peter, St. Petersburg	RUB	91,7754	100,00	209.455	-30.805		2019
OOO Scania Service, Golitsino	RUB	91,7754	100,00	344.402	56.840		2019
OOO Scania Strachovanie, Moskau	RUB	91,7754	100,00	57.542	57.442		2019
OOO Scania-Rus, Golitsino	RUB	91,7754	100,00	5.909.477	1.100.728		2019
Power Vehicle Co. Ltd., Bangkok	THB	36,7268	100,00	1.945	-76		2019
PT Scania Parts Indonesia, Balikpapan	USD	1,2276	100,00	3.603	3.659		2019
Reliable Vehicles Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8993	100,00	2.500	-	5)	2019
Sågverket 6 AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	956	11		2019
Santa Catarina Veículos e Serviços Ltda., Biguaçu	BRL	6,3756	100,00	55.746	12.758		2019
Scan Siam Service Co. Ltd., Bangkok	THB	36,7268	100,00	64.694	17.573		2019
Scanexpo International S.A., Montevideo	USD	1,2276	100,00	8.375	-97		2019



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2020	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
Scania (Hong Kong) Ltd., Hongkong	HKD	9,5167	100,00	43.632	19.402		2019
Scania (Malaysia) Sdn. Bhd., Shah Alam	MYR	4,9380	100,00	60.135	12.608		2019
Scania AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	14.636.053	39		2019
Scania Administradora de Consórcios Ltda., Cotia	BRL	6,3756	99,99	81.461	3.090		2019
Scania Argentina S.A., Buenos Aires	ARS	103,2880	100,00	7.809.207	2.337.539		2019
Scania Australia Pty. Ltd., Melbourne	AUD	1,5861	100,00	65.673	15.395		2019
Scania Banco S.A., São Bernardo do Campo	BRL	6,3756	100,00	423.260	65.047		2019
Scania Belgium N.V., Neder-Over-Heembeek	EUR		100,00	8.426	15.529		2019
Scania BH d.o.o., Sarajevo	BAM	1,9558	100,00	2.900	395		2019
Scania Botswana (Pty) Ltd., Gaborone	BWP	13,2632	100,00	18.450	13.637		2019
Scania Bulgaria EOOD, Sofia	BGN	1,9560	100,00	12.904	4.887		2019
Scania Bus & Coach UK Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8993	100,00	1.029	-	5)	2019
Scania Bus Financing AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	79.043.557	212.640	5)	2019
Scania Central Asia LLP, Almaty	KZT	517,3200	100,00	74.108	-37.493		2019
Scania Chile S.A., Santiago de Chile	CLP	872,1700	100,00	14.837.823	1.780.695		2019
Scania Colombia S.A.S., Bogotá	COP	4.200,5000	100,00	36.051.116	10.301.329		2019
Scania Comercial, S.A. de C.V., Querétaro	MXN	24,4115	99,99	581.087	74.509		2019
Scania Commercial Vehicles India Pvt. Ltd., Bangalore	INR	89,6900	100,00	247.054	-326.665		2019
Scania Commercial Vehicles Renting S.A., San Fernando de Henares	EUR		100,00	34.534	2.018		2019
Scania Commerciale S.p.A., Trento	EUR		100,00	8.521	639		2019
Scania Corretora de Seguros Ltda., São Bernardo do Campo	BRL	6,3756	100,00	2.994	2.950		2018
Scania Credit (Malaysia) Sdn. Bhd., Shah Alam	MYR	4,9380	100,00	3.458	109		2019
Scania Credit AB, Södertälje	EUR		100,00	3.688	-12		2019
Scania Credit Hrvatska d.o.o., Lucko (Zagreb)	HRK	7,5492	100,00	15.575	3.645		2019
Scania Credit Romania IFN S.A., Ciorogârla	RON	4,8685	100,00	45.397	3.205		2019
Scania Credit Singapore Pte. Ltd., Singapur	SGD	1,6221	100,00	524	-331		2019
Scania Credit Solutions Pty Ltd., Aeroton	ZAR	18,0152	100,00	18.567	-2.381		2019



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2020	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
Scania Credit Taiwan Ltd., New Taipei City	TWD	34,4845	100,00	13.744	-956		2019
Scania CV AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	41.033.119	8.616.000		2019
Scania Czech Republic s.r.o., Prag	CZK	26,2390	100,00	753.469	481.629		2019
Scania Danmark A/S, Ishøj	DKK	7,4405	100,00	64.663	64.663		2019
Scania Danmark Ejendom ApS, Ishøj	DKK	7,4405	100,00	126.860	14.961		2019
Scania del Perú S.A., Lima	PEN	4,4436	100,00	50.254	6.660		2019
Scania Delivery Center AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	115.318	32.654		2019
Scania East Africa Ltd., Nairobi	KES	134,0450	100,00	-89.197	-218.529		2019
Scania Eesti AS, Tallinn	EUR		100,00	9.473	3.340		2019
Scania Finance Australia Pty. Ltd., Melbourne	AUD	1,5861	100,00	16.797	-531		2019
Scania Finance Belgium N.V., Neder-Over-Heembeek	EUR		100,00	15.398	1.160		2019
Scania Finance Bulgaria EOOD, Sofia	BGN	1,9560	100,00	12.252	3.906		2019
Scania Finance Chile S.A., Santiago de Chile	CLP	872,1700	100,00	2.299.742	2.010.280		2019
Scania Finance Colombia S.A.S., Bogotá	COP	4.200,5000	100,00	6.358.251	-696.400		2019
Scania Finance Czech Republic spol. s r.o., Prag	CZK	26,2390	100,00	817.036	59.072		2019
Scania Finance France S.A.S., Angers	EUR		100,00	56.713	7.866		2019
Scania Finance Great Britain Ltd., London	GBP	0,8993	100,00	86.232	9.252		2019
Scania Finance Hispania EFC S.A., San Fernando de Henares	EUR		100,00	43.098	3.513		2019
Scania Finance Holding AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	272.222	48.318		2019
Scania Finance Ireland Ltd., Dublin	EUR		100,00	9.197	1.855		2019
Scania Finance Italy S.p.A., Mailand	EUR		100,00	47.387	6.932		2019
Scania Finance Korea Ltd., Chung-Ang	KRW	1.336,2100	100,00	32.212.451	181.270		2019
Scania Finance Luxembourg S.A., Münsbach	EUR		100,00	4.729	-124		2018
Scania Finance Magyarország Zrt., Biatorbágy	HUF	364,3300	100,00	2.402.360	281.897		2019
Scania Finance Mexico, S.A. de C.V. SOFOM, E.N.R., El Marqués	MXN	24,4115	100,00	-	-	6)	2020
Scania Finance Nederland B.V., Breda	EUR		100,00	46.266	5.678	9)	2019
Scania Finance New Zealand Ltd., Auckland	NZD	1,6956	100,00	-	-	4) 6)	2020



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2020	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
Scania Finance Polska Sp. z o.o., Nadarzyn	PLN	4,5562	100,00	210.682	32.508		2019
Scania Finance Schweiz AG, Kloten	CHF	1,0811	99,99	5.335	1.349		2019
Scania Finance Slovak Republic s.r.o., Senec	EUR		100,00	12.481	1.195		2019
Scania Finance Southern Africa (Pty) Ltd., Aeroton	ZAR	18,0152	100,00	500.504	-43.267		2018
Scania Financial Leasing (China) Co., Ltd, Shanghai	CNY	8,0290	100,00	98.234	-2.766	4)	2019
Scania Finans AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	1.235.649	179.037		2019
Scania France S.A.S., Angers	EUR		100,00	70.841	29.490		2019
Scania Great Britain Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8993	100,00	43.222	57.756		2019
Scania Group (Thailand) Co., Ltd., Samut Prakan	THB	36,7268	100,00	-3.335	28.003		2019
Scania Growth Capital AB, Södertälje	SEK	10,0247	90,10	150.719	-16.548		2019
Scania Hispania Holding S.L., San Fernando de Henares	EUR		100,00	37.527	11.757		2019
Scania Hispania S.A., San Fernando de Henares	EUR		100,00	22.680	14.515		2019
Scania Holding France S.A.S., Angers	EUR		100,00	81.085	21.112		2019
Scania Holding Inc., Columbus/IN	USD	1,2276	100,00	3.999	-2.537		2018
Scania Hrvatska d.o.o., Lucko (Zagreb)	HRK	7,5492	100,00	40.149	5.766		2019
Scania Hungaria Kft., Biatorbágy	HUF	364,3300	100,00	3.160.422	2.096.126		2019
Scania Industrial Maintenance AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	31.583	-2.658		2019
Scania Insurance Nederland B.V., Middelharnis	EUR		100,00	-	-	10)	2019
Scania Insurance Polska Sp. z o.o., Nadarzyn	PLN	4,5562	100,00	3.558	3.474		2019
Scania Investimentos Imobiliários S.A., Vialonga	EUR		100,00	484	-15		2019
Scania IT AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	117.172	992	8)	2019
Scania IT France S.A.S., Angers	EUR		100,00	199	26		2019
Scania IT Nederland B.V., Zwolle	EUR		100,00	670	189		2019
Scania Japan Ltd., Tokio	JPY	126,5100	100,00	-497.583	-188.349		2019
Scania Korea Group Ltd., Seoul	KRW	1.336,2100	100,00	47.398.696	15.392.235		2019
Scania Latin America Ltda., São Bernardo do Campo	BRL	6,3756	100,00	2.539.292	469.042		2019
Scania Latvia SIA, Riga	EUR		100,00	7.024	2.417		2019



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2020	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
Scania Leasing d.o.o., Ljubljana	EUR		100,00	6.107	1.115		2019
Scania Leasing Ltd., Dublin	EUR		100,00	-	-	5)	2019
Scania Leasing Österreich GmbH, Brunn am Gebirge	EUR		100,00	13.357	-12		2019
Scania Leasing RS d.o.o., Krnješevci	RSD	117,5600	100,00	69.975	-32.977		2019
Scania Lizing Kft., Biatorbágy	HUF	364,3300	100,00	476.213	-6.340		2019
Scania Location S.A.S., Angers	EUR		100,00	-	-	5)	2019
Scania Logistics Netherlands B.V., Zwolle	EUR		100,00	3.342	1.334		2019
Scania Luxembourg S.A., Münsbach	EUR		100,00	-	841		2019
Scania Makedonija d.o.o.e.l., Ilinden	MKD	61,6250	100,00	5.947	-290		2019
Scania Manufacturing (Thailand) Co., Ltd., Samut Prakan	THB	36,7268	100,00	51.811	-22.680		2019
Scania Maroc S.A., Casablanca	MAD	10,9049	100,00	161.079	31.492		2019
Scania Middle East FZE, Dubai	AED	4,5092	100,00	13.051	589		2019
Scania Milano S.p.A., Lainate	EUR		100,00	4.010	1.057		2019
Scania Moçambique, S.A., Beira	MZN	91,5700	100,00	-37.186	11.230		2019
Scania Namibia (Pty) Ltd., Windhoek	NAD	18,0132	100,00	65.771	7.636		2019
Scania Nederland B.V., Breda	EUR		100,00	73.111	24.377		2019
Scania New Zealand Ltd., Wellington	NZD	1,6956	100,00	-	-	4)	2018
Scania Omni AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	2.400	-	5)	2019
Scania Österreich GmbH, Brunn am Gebirge	EUR		100,00	27.864	13.689		2019
Scania Österreich Holding GmbH, Brunn am Gebirge	EUR		100,00	18.618	-4		2019
Scania Overseas AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	74.630	-30.390		2019
Scania Polska S.A., Nadarzyn	PLN	4,5562	100,00	197.184	134.751		2019
Scania Portugal, Unipessoal Lda., Santa Iria de Azóia	EUR		100,00	9.218	2.888		2019
Scania Power Polska Sp. z o.o., Warschau	PLN	4,5562	100,00	-287	-1.974		2019
Scania Production (China) Co., Ltd., Rugao	CNY	8,0290	100,00	-	-	7)	2020
Scania Production Angers S.A.S., Angers	EUR		100,00	28.652	1.402		2019
Scania Production Meppel B.V., Meppel	EUR		100,00	20.813	3.271		2019



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2020	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
Scania Production Slupsk S.A., Slupsk	PLN	4,5562	100,00	41.638	4.741		2019
Scania Production Zwolle B.V., Zwolle	EUR		100,00	51.590	7.143		2019
Scania Properties Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8993	100,00	501	–	5)	2019
Scania Real Estate (UK) Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8993	100,00	6.416	942		2019
Scania Real Estate Belgium N.V., Neder-Over-Heembeek	EUR		100,00	2.850	234		2019
Scania Real Estate Bulgaria EOOD, Sofia	BGN	1,9560	100,00	–12	–13		2019
Scania Real Estate Czech Republic s.r.o., Prag	CZK	26,2390	100,00	119.843	21.107		2019
Scania Real Estate d.o.o. Beograd, Belgrad	RSD	117,5600	100,00	–240	–31		2019
Scania Real Estate Finland Oy, Helsinki	EUR		100,00	13.789	1.187		2019
Scania Real Estate France S.A.S., Angers	EUR		100,00	3.717	118		2019
Scania Real Estate Hispania S.L., San Fernando de Henares	EUR		100,00	764	169		2019
Scania Real Estate Holding Luxembourg S.à.r.l, Münsbach	EUR		100,00	5.790	655		2019
Scania Real Estate Holding Oy, Helsinki	EUR		100,00	5.520	–9		2019
Scania Real Estate Hong Kong Ltd., Hongkong	HKD	9,5167	100,00	46	–1	5)	2018
Scania Real Estate Hungaria Kft., Biatorbágy	HUF	364,3300	100,00	1.014.929	119.398		2019
Scania Real Estate Kenya Ltd., Nairobi	KES	134,0450	100,00	195.363	–4.184		2019
Scania Real Estate Lund AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	100	–		2019
Scania Real Estate Österreich GmbH, Brunn am Gebirge	EUR		100,00	9.800	1.597		2019
Scania Real Estate Polska Sp. z o.o., Nadarzyn	PLN	4,5562	100,00	79.411	5.774		2019
Scania Real Estate Romania S.R.L., Ciorogârla	RON	4,8685	100,00	5.517	717		2019
Scania Real Estate Schweiz AG, Kloten	CHF	1,0811	100,00	3.625	2.042		2019
Scania Real Estate Services AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	804.896	171.178		2019
Scania Real Estate Slovakia s.r.o., Senec	EUR		100,00	3.327	432		2019
Scania Real Estate The Netherlands B.V., Breda	EUR		100,00	10.267	3.300		2019
Scania Rent Romania S.R.L., Ciorogârla	RON	4,8685	100,00	10.522	506		2019
Scania Romania S.R.L., Ciorogârla	RON	4,8685	100,00	24.261	–906		2019
Scania Sales and Service (Guangzhou) Co., Ltd., Guangzhou	CNY	8,0290	100,00	–11.464	–10.371		2019



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2020	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
Scania Sales and Services AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	17.001.647	2.524.484		2019
Scania Schweiz AG, Kloten	CHF	1,0811	100,00	27.924	24.618		2019
Scania Senegal S.U.A.R.L., Dakar	XOF	655,9570	100,00	10.000	-	4)	2018
Scania Services del Perú S.A., Lima	PEN	4,4436	100,00	35.158	5.321		2019
SCANIA SERVICII ASIGURARI S.R.L., Ciorogârla	RON	4,8685	100,00	2.292	374		2019
Scania Servicios, S.A. de C.V., Querétaro	MXN	24,4115	99,99	175	39		2019
Scania Siam Co. Ltd., Bangkok	THB	36,7268	99,99	436.223	-21.734		2019
Scania Siam Leasing Co. Ltd., Bangkok	THB	36,7268	100,00	414.769	55.294		2019
Scania Singapore Pte. Ltd., Singapur	SGD	1,6221	100,00	14.749	6.577		2019
Scania Slovakia s.r.o., Senec	EUR		100,00	9.664	2.870		2019
Scania Slovenija d.o.o., Ljubljana	EUR		100,00	11.007	4.562		2019
Scania South Africa (Pty) Ltd., Aeroton	ZAR	18,0152	100,00	405.314	101.625		2019
Scania Srbija d.o.o., Krnješevci	RSD	117,5600	100,00	311.251	115.515		2019
Scania Suomi Oy, Helsinki	EUR		100,00	23.402	23.402		2019
Scania Sverige AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	188.036	28.185		2019
Scania Sverige Bussar AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	42.966	-	5)	2019
Scania Tanzania Ltd., Dar-es-Salaam	TZS	2.846,5700	100,00	-55.194	-4.029.744		2019
Scania Thailand Co. Ltd., Bangkok	THB	36,7268	99,99	227.756	-5		2019
Scania Transportlaboratorium AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	3.283	-35		2019
Scania Treasury AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	80.258.500	96.834		2019
Scania Trucks & Buses AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	79.044	213		2019
Scania USA Inc., San Antonio/TX	USD	1,2276	100,00	5.638	1.885		2019
Scania West Africa Ltd., Accra	GHS	7,2055	100,00	11.362	-9.968		2019
Scania-Kringlan AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	6.000	-	5)	2019
Scanlink Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8993	100,00	1.956	-	5)	2019
Scanrent - Alguer de Viaturas sem Condutor, S.A., Santa Iria de Azóia	EUR		100,00	24.414	426		2019
Scantruck Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8993	100,00	1.671	-	5)	2019



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2020	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
Södertälje Bilkredit AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	100	-	5)	2019
SOE Busproduction Finland Oy, Lahti	EUR		100,00	4.741	1.168		2019
Southway Scania Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8993	100,00	1.170	-	5)	2019
SST Sustainable Transport Solutions India Pvt. Ltd., Nagpur	INR	89,6900	99,99	45.505	-28.595		2019
Suvesa Super Veics Pesados Ltda., Eldorado do Sul	BRL	6,3756	99,98	32.082	6.776		2019
Tachy Experts S.A.S., Angers	EUR		100,00	-	-	8)	2020
TOV Donbas-Scan-Service, Makijivka	UAH	34,7826	100,00	17.120	370		2019
TOV Kyiv-Scan, Kiew	UAH	34,7826	100,00	12.748	-25		2019
TOV MAN Truck & Bus Ukraine, Kiew	UAH	34,7826	100,00	275.285	12.546		2019
TOV Scania Credit Ukraine, Kiew	UAH	34,7826	100,00	92.522	35.003		2019
TOV Scania Ukraine, Kiew	UAH	34,7826	100,00	85.654	54.178		2019
TOV Scania-Lviv, Lwiv	UAH	34,7826	100,00	32.148	119		2019
TRATON AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	6.206	242.722		2019
TRATON International S.A., Strassen	EUR		100,00	-	-	4) 6)	2020
TRATON US Inc., Wilmington/DE	USD	1,2276	100,00	-	-	4) 6)	2020
UAB Scania Lietuva, Vilnius	EUR		100,00	6.153	1.421		2019
Union Trucks Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8993	100,00	573	-	5)	2019
Vabis Bilverkstad AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	101	-	5)	2019
Vabis Försäkringsaktiebolag, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	211.192	-		2019
Vindbron Arendal AB, Södertälje	SEK	10,0247	100,00	14.133	-388		2019
Westrucks Ltd., Milton Keynes	GBP	0,8993	100,00	336	-	5)	2019



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2020	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
B. Nicht konsolidierte Gesellschaften							
1. Inland							
GETAS Verwaltung GmbH & Co. Objekt Ausbildungszentrum KG, Pullach i. Isartal	EUR		100,00	26	–		2019
LoadFox GmbH, München	EUR		100,00	–	–3.083		2019
MAN Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Gamma KG, München	EUR		100,00	2.880	53		2019
MAN HR Services GmbH, München	EUR		100,00	50	–	1)	2019
MAN Personal Services GmbH, Dachau	EUR		100,00	25	–	1)	2019
MAN-Unterstützungskasse GmbH, München	EUR		100,00	517	–76		2019
Ortan Verwaltung GmbH & Co. Objekt Karlsfeld KG, Pullach i. Isartal	EUR		100,00	1.336	387		2019
2. Ausland							
Beech's Garage (1983) Ltd., Belper	GBP	0,8993	100,00	–	–	7)	2020
ERF (Holdings) plc, Swindon	GBP	0,8993	100,00	757	–	5)	2018
ERF Ltd., Swindon	GBP	0,8993	100,00	–	–	5)	2018
HRVS Group Ltd., Belper	GBP	0,8993	100,00	–	–	7)	2020
HRVS Rentals Ltd., Belper	GBP	0,8993	100,00	–	–	7)	2020
Lauken S.A., Montevideo	UYU	51,7515	100,00	–	–	5)	2018
LKW Komponenten s.r.o., Bánovce nad Bebravou	EUR		100,00	11.050	639		2019
MAN Bus & Coach (Pty) Ltd., in Liquidation, Olifantsfontein	ZAR	18,0152	100,00	–	–1.775	2) 5)	2017
MAN Financial Services Administrators (S.A.) (Pty) Ltd., Isando	ZAR	18,0152	100,00	0	–	5)	2018
MAN Latin America Importacao, Industria e Comércio de Veículos Ltda., Limeira	BRL	6,3756	100,00	–	–	5)	2019
MAN Truck & Bus (S.A.) (Pty) Ltd., in Liquidation, Isando	ZAR	18,0152	100,00	–	–68.539	2) 5)	2017
MAN Truck & Bus India Pvt. Ltd., Pune	INR	89,6900	99,99	3.252.600	–3.328.300		2019
MAN Truck and Bus Hong Kong Ltd., Hongkong	HKD	9,5167	100,00	–	–	4) 6)	2020
OOO Truck Production RUS, St. Petersburg	RUB	91,7754	100,00	120.340	3.993		2019
Re-MAN Parts Ltd., Belper	GBP	0,8993	100,00	–	–	7)	2020
Rio Soluções Digitais Ltda., São Paulo	BRL	6,3756	99,99	–	–	4)	2019



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2020	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
S.A. Trucks Ltd., Bristol	GBP	0,8993	100,00	1	-	5)	2018
Scanexpo S.A., Montevideo	UYU	51,7515	100,00	-	-	5)	2018
Scania Cma Gora d.o.o., Danilovgrad	EUR		100,00	-	-	4) 6)	2020
Scania de Venezuela S.A., Valencia	VES	1.357.387,5425	100,00	15	22		2019
Scania Finance Israel Ltd., Tel Aviv	ILS	3,9465	100,00	1.000	-	4)	2019
Scania-MAN Administration ApS, Kopenhagen	SEK	10,0247	100,00	1.400	248		2019
TRATON Finance Luxemburg S.A., Strassen	EUR		100,00	-	-	4) 6)	2020
TRATON, LLC, Herndon/VA	USD	1,2276	100,00	723	119		2019
III. GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN							
A. At Equity bewertete Unternehmen							
1. Inland							
2. Ausland							
Cummins-Scania XPI Manufacturing, LLC, Columbus/IN	USD	1,2276	50,00	133.580	-11.352		2019
Oppland Tungbilservice A/S, Fagernes	NOK	10,4574	50,00	5.701	2.792		2019
Tynset Diesel A/S, Tynset	NOK	10,4574	50,00	4.840	1.069		2019
B. At Cost bewertete Unternehmen							
1. Inland							
HINO & TRATON Global Procurement GmbH, München	EUR		51,00	2.043	18	4)	2019
2. Ausland							
AMEXCI AB, Karlskoga	SEK	10,0247	9,10	16.951	-21.489		2019
Global Truck & Bus Procurement LLC, Lisle/IL	USD	1,2276	51,00	445	-		2019



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2020	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
IV. ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN							
A. At Equity bewertete assoziierte Unternehmen							
1. Inland							
Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH, München	EUR		49,00	52.420	615	4)	2019
sennder GmbH, Berlin	EUR		14,64	78.007	-9.061		2019
Telematics Solutions GmbH, Berlin	EUR		46,73	-	-	4) 7)	2020
2. Ausland							
BITS DATA i Södertälje AB, Södertälje	SEK	10,0247	33,00	4.413	39.225		2019
Navistar International Corporation, Lisle/IL	USD	1,2276	16,70	-3.723.000	243.000	3)	2019
ScaValencia, S.A., Ribarroja del Turia	EUR		26,00	12.010	1.244		2019
Sinotruk (Hong Kong) Ltd., Hongkong	CNY	8,0290	25,00	30.427.871	3.775.667	9) 11)	2019
UZ Truck and Bus Motors, LLC, Samarkand	UZS	12.860,4150	32,89	175.383.447	106.196.088		2019
B. At Cost bewertete assoziierte Unternehmen							
1. Inland							
2. Ausland							
AKOA Stockholm AB, Stockholm	SEK	10,0247	26,30	78.383	-2.657		2019
Corebon AB, Arlöv	SEK	10,0247	24,20	68.550	2.358		2019
Innokraft AB, Sundsvall	SEK	10,0247	46,00	4.334	1.366		2019
Södertälje Science Park AB, Södertälje	SEK	10,0247	25,00	888	345		2019



AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER TRATON SE GEMÄSS § 285 NR. 11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs Mengennot. (1 EUR=) 31.12.2020	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung	Fußnote	Jahr
V. BETEILIGUNGEN							
1. Inland							
Car2Car Communication Consortium, Braunschweig	EUR		5,55	446	-166		2019
FFK Fahrzeugservice Förtsch GmbH Kronach, Kronach	EUR		30,00	1.625	214		2019
Grundstücksgesellschaft Schlossplatz 1 mbH & Co. KG, Berlin	EUR		8,16	886	697		2019
Roland Holding GmbH, München	EUR		22,83	3.006	-8		2019
Verwaltungsgesellschaft Wasseraifingen mbH, Aalen	EUR		50,00	14.464	-37		2019
2. Ausland							
Barkarby Science AB, Järfälla	SEK	10,0247	14,29	3.014	835		2019
Combient AB, Stockholm	SEK	10,0247	4,65	-	-	7)	2020
Enersize OY, Helsinki	EUR		2,75	1.812	-2.999		2019
Kiinteistö Oy Kairapolanne, Saariselkä	EUR		34,00	-1	1.142		2019
Maghreb Truck Industry SpA, Sidi M'Hamed	DZD	162,2990	10,00	128.980	-1.020	4)	2019
NorthVolt AB, Stockholm	SEK	10,0247	1,01	2.064.709	-532.959		2019
Shenzhen Haylion Technologies Co. Ltd., Shenzhen	CNY	8,0290	2,00	83.618	-9.760		2019
Tusimple (Cayman) Limited, Grand Cayman	KYD	0,9085	0,74	-	-	7)	2020

1 Ergebnisabführungsvertrag

2 in Liquidation

3 abweichendes Geschäftsjahr

4 Rumpfgeschäftsjahr

5 zurzeit keine Geschäftstätigkeit

6 Neugründung

7 Neuerwerb

8 Geschäftstätigkeit 2020 aufgenommen

9 konsolidierter Abschluss

10 Werte sind im konsolidierten Abschluss der Muttergesellschaft enthalten

11 Zahlen gemäß IFRS

12 Sachverhalt iSd § 1 UmwG

13 Strukturiertes Unternehmen gemäß IFRS 10 und 12



ZUSAMMEN - GEFASSTER LAGEBERICHT

Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der TRATON SE und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im TRATON Geschäftsbericht 2020 veröffentlicht.

WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen	49
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	50
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	51
Impressum	58

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der TRATON SE vermittelt und im Zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 10. Februar 2021

TRATON SE

Der Vorstand

Matthias Gründler	A. Roberto Cortes
Henrik Henriksson	Christian Levin
Christian Schulz	Dr. Ing. h.c. Andreas Tostmann

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die TRATON SE

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der TRATON SE, München – bestehend aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020, der Bilanz zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der TRATON SE, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft. Die in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten Bestandteile des Lageberichts sowie die dort aufgeführten Informationen des Unternehmens außerhalb des Geschäftsberichts, auf die im Lagebericht verwiesen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt:

WERTHALTIGKEIT DER ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt:

Zur Beurteilung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen überprüft die Gesellschaft jährlich anhand der Planungsrechnungen der verbundenen Unternehmen, ob sich Hinweise auf eine voraussichtlich dauernde Wertminderung eines bilanzierten Anteils an einem verbundenen Unternehmen ergeben. Das Ergebnis der Ermittlung eines möglichen außerplanmäßigen Abschreibungsbedarfs der Anteile an verbundenen Unternehmen im Rahmen der vorgenommenen Wertminderungstests ist in hohem Maße davon abhängig, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsmittelzuflüsse einschätzen und die jeweils verwendeten Diskontierungszinssätze bestimmen. Der beizulegende Zeitwert der Anteile an verbundenen Unternehmen wird grundsätzlich als Barwert unter Verwendung von Discounted-Cashflow-Modellen ermittelt.

Die COVID-19-Pandemie hat sich aufgrund des weltweiten Nachfragerückgangs sowie der teilweise andauernden Produktionsunterbrechungen negativ auf die Zahlungsmittelzuflüsse des TRATON Konzerns und damit auf die verbundenen Unternehmen der Gesellschaft ausgewirkt. Auch für die Folgejahre gehen die gesetzlichen Vertreter der TRATON SE von einer Beeinträchtigung der Zahlungsmittelzuflüsse sowie gestiegener Unsicherheiten bei der Prognose der Geschäftsentwicklung aus.

Vor diesem Hintergrund, der Wesentlichkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen in Relation zur Bilanzsumme, der der Bewertung zugrundeliegenden Komplexität sowie der im Rahmen der Bewertung vorhandenen Ermessensspielräume war der Wertminderungstest für die Anteile an verbundenen Unternehmen im Rahmen unserer Prüfung einer der bedeutsamsten Sachverhalte.

Prüferisches Vorgehen:

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Überprüfung der Werthaltigkeit unter Einbindung von internen Bewertungsexperten nachvollzogen. Insbesondere haben wir die Verfahren zur Identifikation

von Hinweisen für das Vorliegen einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung der bilanzierten Anteile an verbundenen Unternehmen gewürdigt. In diesem Zusammenhang haben wir gewürdigt, ob die Verfahren geeignet sind, objektive Hinweise auf einen niedrigeren beizulegenden Wert infolge einer länger anhaltenden Wertminderung zu geben und ob die Verfahren stetig zum Vorjahr durchgeführt wurden. Dabei haben wir die rechnerische Richtigkeit der verwendeten Bewertungsmodelle nachvollzogen.

Den im TRATON Konzern eingerichteten Planungsprozess, in den die verbundenen Unternehmen einbezogen sind, haben wir analysiert und die im Planungsprozess implementierten Kontrollen hinsichtlich ihrer Effektivität beurteilt. Als Ausgangspunkt haben wir die von den gesetzlichen Vertretern erstellte und vom Aufsichtsrat freigegebene operative Fünf-Jahresplanung des TRATON Konzerns mit den Planwerten in den zugrunde liegenden Wertminderungstests abgeglichen. Die wesentlichen Prämissen der Planung für die unter Berücksichtigung von Risiko- und Wesentlichkeitsaspekten ausgewählten verbundenen Unternehmen haben wir mit den gesetzlichen Vertretern besprochen sowie zur Beurteilung der Planungsgenauigkeit einen Abgleich mit den in der Vergangenheit realisierten Ergebnissen und Zahlungsmittelzuflüssen durchgeführt. Bei unserer Plausibilisierung der Inputdaten der Wertminderungstests haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen gestützt, die den erwarteten Zahlungsmittelzuflüssen zugrunde liegen. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Entwicklung der Zahlungsmittelzuflüsse der einzelnen verbundenen Unternehmen haben wir mit den gesetzlichen Vertretern besprochen und mit aktuellen Markterwartungen verglichen. Im Hinblick auf die Überleitung der Mittelfristplanung in die Langfristplanung haben wir die Plausibilität der angenommenen Wachstumsraten durch Abgleich mit beobachtbaren Daten beurteilt.

Zur Beurteilung der verwendeten Diskontierungszinssätze und Wachstumsraten haben wir die bei deren Bestimmung herangezogenen Parameter anhand von öffentlich verfügbaren Informationen analysiert und die Ermittlung methodisch nachvollzogen.

Ferner haben wir die Sensitivitätsanalysen der gesetzlichen Vertreter beurteilt, um ein mögliches außerplanmäßiges Abschreibungsrisiko bei einer für möglich gehaltenen Änderung einer der wesentlichen Annahmen der Bewertung einschätzen zu können.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich hinsichtlich der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen keine Einwendungen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben:

Zu den bezüglich der Anteile an verbundenen Unternehmen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ sowie im Abschnitt „Erläuterungen zur Bilanz“ Textziffer 11 zu den Finanzanlagen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die in der Anlage genannten Bestandteile des Geschäftsberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesent-

liche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3b HGB

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3b HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der beigefügten Datei „TRATON_SE_JA+ZLB_ESEF-2020-12-31.zip“ enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3b HGB unter Beachtung des Entwurfs des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3b HGB (IDW EPS 410) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DIE ESEF-UNTERLAGEN

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind zudem verantwortlich für die Einreichung der ESEF-Unterlagen zusammen mit dem Bestätigungsvermerk und dem beigefügten geprüften Jahresabschluss und geprüften Lagebericht sowie weiteren offenzulegenden Unterlagen beim Betreiber des Bundesanzeigers.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DER ESEF-UNTERLAGEN

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen;

- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben;
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt;
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 23. September 2020 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 3. November 2020 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der TRATON SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Heiko Hummel.

Anlage zum Bestätigungsvermerk:

1. NICHT INHALTLICH GEPRÜFTE BESTANDTEILE DES LAGEBERICHTS

Folgende Bestandteile des Lageberichts haben wir nicht inhaltlich geprüft:

- die im Abschnitt „Weitere Informationen zum Geschäftsjahr 2020“ des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung.

2. WEITERE SONSTIGE INFORMATIONEN

Zu den „Sonstigen Informationen“ zählt, neben den vorstehend aufgeführten, der folgende Bestandteil des Geschäftsberichts, von dem wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt haben:

- Versicherung der gesetzlichen Vertreter

3. INFORMATIONEN DES UNTERNEHMENS AUSSERHALB DES GESCHÄFTSBERICHTS, AUF DIE IM LAGEBERICHT VERWIESEN WIRD

Der Lagebericht enthält Querverweise auf Internetseiten der Gesellschaft bzw. der Gruppe. Die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen, haben wir nicht inhaltlich geprüft.

München, den 15. Februar 2021

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Meyer	Hummel
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Impressum

HERAUSGEBER

TRATON SE
Dachauer Str. 641
80995 München
www.traton.com

KONZEPT UND GESTALTUNG

3st kommunikation GmbH, Mainz

FOTOGRAFIE

Konstantin Eckert (Titel)

COPYRIGHT

©2021 bei TRATON SE und 3st kommunikation GmbH

WWW.TRATON.COM